



LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück · kostenlos in jedem Haushalt

Aktuelles aus dem Rathaus ab Seite 4

Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel informiert ab Seite 25

SV Langenbach ab Seite 32



**Liebe Familie Kohlmeise,
willkommen in Oberhummel!
Gemeldet in der Mühlbachstraße 12,
im Briefkasten! Seite 21**

Alle lieben Post
keine Post im dem Briefkasten
Die Post ist das
Zentrum der Dörfer
Im Briefkasten wohnt eine
Vogel-Familie

Langenbacher Sommer    
 **Sonnwendfeier**  **Bankerlfest**  **Bürgerfest**  **LMGT**  **Open Air** 
  **mit Andy Lang**

Ein schöner Urlaub ist...



...wenn man sich auch wieder auf zu Hause freut!

..... schlüsselfertige
Planung • Bauausführung • Eigenheime



Großenviecht 10 • 85416 Langenbach
☎ 0 81 67 / 13 92 • www.apold-wohnbau.de
Ihr Ansprechpartner: Andreas Apold Dipl.-Ing. (FH)

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
1. Bürgermeister Josef Brückl,
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger
Freisinger Straße 66, 85416 Langenbach
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 0 87 61 / 33 03 09
Fax: 0 87 61 / 33 41 99
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

**Konzeption, Gestaltung, Anzeigen-
verwaltung, Lektorat und Druckabwicklung:**
Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und
Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise:
3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Webdesign • DTP / Print • Zeitschriften



www.grafikstudio8.de • Fon: 0 87 61 - 33 03 09

Inhaltsverzeichnis · Juli 2010

| | |
|---|-------------|
| Aus dem Rathaus | |
| Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach | 4 |
| Mückenplage | |
| Der Ansturm auf Bayern | 5 |
| Apothek am Langenbach | |
| Die offizielle Eröffnungsfeier | 6 |
| Brauchtsfeuer | |
| Alles, was Sie darüber wissen sollten | 7 |
| Die Gemeinde Langenbach nimmt Abschied | |
| Nachruf: Erich Vohburger und Stephan Treffer | 8 |
| Ungewöhnliche Verzierungen | |
| Funde in der Lössterrasse zwischen Langenbach und Moosburg | 9 |
| Hebweih bei Goodman | |
| Das Richtfest im „Munich Airport Center“ | 10 / 11 |
| Langenbach und Hummel feiert: | |
| „Bangefest“, Bürgerfest und Sonnwendfeier | 12 – 15 |
| Staatspreis für Markus Bichlmeier | |
| Abschluß mit der Traumnote 1,0 | 16 |
| Der Langenbacher Kurier gratuliert: | |
| Die Neugeborenen der Gemeinde | 17 |
| Die Gemeindekindergärten informieren | |
| Neues vom „Mooshäusl“ und „Hummelnest“ | 18 / 19 |
| Volksschule Langenbach Grundschule | |
| Tag der offenen Tür; Der Känguru-Wettbewerb | 20 / 21 |
| Arbeitskreis „55plus“ | |
| Vorsicht vor Abzocker; Termine | 22 / 23 |
| Das ist los in der Gemeinde | |
| Alle Veranstaltungen auf einem Blick | 24 |
| Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel | |
| Oberammergau; Patrozinium Oberhummel; Pfarrgemeinderat Langenbach; Maiandacht; Kommunion; Firmung; Pfarrbibliothek; Arche Noah | ab Seite 25 |
| Der SV Langenbach informiert | |
| Aufstieg in die A-Klasse; Das 9. LMG | ab Seite 32 |
| Die Feuerwehren | |
| Langenbach, Nieder- und Oberhummel | 38 / 39 |
| Laienspieler Langenbach | |
| Die Jubiläumsfeiern sind in vollem Gange | 40 / 41 |
| Kultur in Langenbach und Umgebung | |
| Sinnflut; Rock am Bad; Glücksforscherin in Langenbach | 42 |

WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 900 Standorten in über 100 Ländern mit mehr als 55.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge und Landverkehre mit klarer Ausrichtung auf wertschöpfungsintensive Bereiche wie informatikgestützte Lead Logistics- und Supply Chain Management-Angebote.

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG
Zweigniederlassung Langenbach
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK
KÜHNE+NAGEL





Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach



Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen

Informationen zur Anzeige einer öffentlichen Veranstaltung

Die Gemeinde Langenbach möchte auf diesem Wege alle Bürgerinnen und Bürger darüber informieren, dass öffentliche Veranstaltungen gem. Art 19 Abs. 1 LStVG bei der Gemeinde unter Angabe der Art, des Ortes, der Zeit und der Teilnehmerzahl der Veranstaltung spätestens eine Woche vorher anzuzeigen sind. Handelt es sich um eine Motorsportveranstaltung, eine Veranstaltung mit über 1000 Besuchern oder wird die Anzeige nicht fristgemäß (spätestens eine Woche vorher) erstattet, ist eine Gebühr für die dann erforderliche Erlaubnis zu bezahlen. Angezeigt werden kann die Veranstaltung in der Gemeinde Langenbach im Rathaus, Zimmer 3, bei Frau Hensel, Tel.: 0 87 61 - 74 20 14.

Erosionsschutz

Ab 1. Juli 2010 gelten bundesweit neue Cross-Compliance-Verpflichtungen zum Erosionsschutz. Die bayerischen Bauern müssen sich vor allem um die Wassererosion kümmern. Wer davon betroffen sein wird, bestimmt demnächst das Erosionsgefährdungskataster. Alle bayerischen Landwirte werden mit den Unterlagen zum Mehrfachantrag 2010 informiert, ob und wie stark ihre Feldstücke erosionsgefährdet sind. Die Auflagen betreffen insbe-

sondere den Anbau von Reihenkulturen. Der Bundesgesetzgeber hat die Verpflichtung zum Erosionsschutz im Frühjahr 2009 an aktuelle EU-Vorgaben angepasst. Nach den Vorgaben des Bundesgesetzgebers wurde ein Erosionsgefährdungskataster der landwirtschaftlichen Fläche Bayerns mit einer Auflösung von 5 x 5 m erstellt. Jede dieser Rasterzellen wurde mit einer errechneten Gefährdungszahl belegt und bei Überschreiten eines Schwellenwertes einer von zwei Erosionsgefährdungsklassen zugeordnet. Die Gefährdungszahl berücksichtigt ausschließlich Hangneigung und Bodenart. Mit zunehmender Hangneigung nimmt die Erosionsgefährdung zu, Sand- und Tonböden sind weniger gefährdet als die zu Verschlammung neigenden Lehmböden.

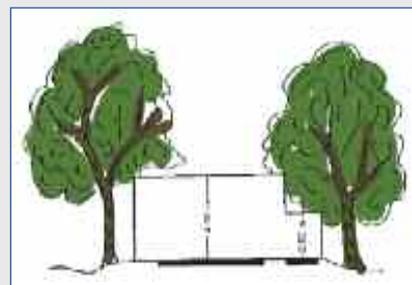
Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Straßen und Gehwegen

Sträucher und Hecken sind so zuzuschneiden, dass Beeinträchtigungen auf Gehwegen und Straßen vermieden werden. Der Pflanzenbewuchs beeinflusst oftmals die Verkehrssicherheit, sodass gegebenenfalls mit Schadensersatzansprüchen zu rechnen ist. Wir bitten daher die Grundstückseigentümer, dass folgenden Lichträume frei bleiben:

4,50 m über der gesamten Fahrbahn
4,00 m über den je 0,50 m breiten Geländestreifen anschließend an die beiderseitigen Ränder der Fahrbahn
2,50 m über Radwegen
2,30 m über Fußwegen

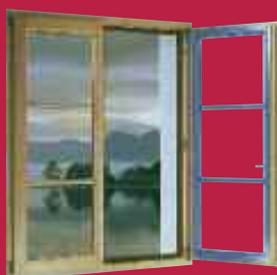
Der Übergang von 4,50 m über dem Fahrbahnrand zu 4,00 m über den anschließenden 50 cm breiten Geländestreifen ist in schräger Richtung herzustellen.

Ebenfalls ist darauf zu achten, dass die Straßenlaternen, Verkehrsschilder zu je-



der Zeit freigeschnitten sind. Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand insbesondere auf Standsicherheit usw. zu untersuchen und dürre Bäume bzw. dürres Geäst ganz zu entfernen. An Straßeneinmündungen und Kreuzungen sowie im Innenkurvenbereich müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen sowie Einfriedungen stets so niedergehalten werden, dass eine ausreichende Sicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Fenster
Türen
A+O
BAUELEMENTE
Albert Oberprieler



ACHTUNG RENOVIERER!

Prüfen Sie uns – ein Angebot kostet nichts!

Beratung, Lieferung, Einbau, Beiputz mit Entsorgung

... alles komplett aus einer Hand!



**Besuchen Sie unsere
Ausstellung!**

- ▶ Holz-, Holz/Alu- und Kunststoff-Fenster
- ▶ Haustüren, Innentüren u.v.m.

Eichbrunnstraße 37 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 98 90 • Fax: 0 87 61 - 619 63
E-Mail: AuO-Bauelemente@t-online.de

Bürozeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag nachmittags geschlossen

Mückenplage – Der Ansturm auf Bayern

Quelle: BR online

Wer kennt es nicht, dieses bedrohlich-nervige Gesumme im heimischen Schlafzimmer, wenn man gerade das Licht ausgemacht hat.

Hat die Mücke zugestochen, und das tun übrigens immer die Weibchen, bildet sich eine juckende Quaddel auf der Haut. Die entsteht, nachdem der Blutsauger einen Cocktail aus Eiweißmolekülen und Peptiden einspritzt, um die Blutgerinnung zu verhindern. Von ganz wenigen Allergiefällen und der Übertragung von Infektionskrankheiten abgesehen, geht von Mücken keine Gefahr aus. Im Schnitt braucht die Mücke eine knappe Minute, um sich mit ihrem Beißwerkzeug in die Haut zu sägen. Nach weiteren zweieinhalb Minuten ist sie satt. Kampflös lässt sich der menschliche Körper das aber nicht gefallen, er schüttet als Abwehrreaktion das Gewebshormon Histamin aus. Dieses wirkt gefäßerweiternd und lässt darüber hinaus Flüssigkeit ins Gewebe austreten. Das erzeugt die lokale Schwellung. Wie es zum Juckreiz kommt, weiß man aber noch nicht ganz genau.



Auch in und um Langenbach, am See oder Biergärten, ist es derzeit kaum auszuhalten. Stechmücken vertreiben uns und vielen kommt es so vor, als gebe es heuer besonders viele. Brutstätten sind vor allem die Auwälder entlang der Isar. Überall dort, wo es schattig und feucht ist, entwickelten sich die Larven prächtig und: zwischen München und Moosburg ist es zurzeit extrem. Der Dauerregen im Mai, überflutete Flächen in Kombination mit den warmen Tagen im Juni, optimale Brutbedingungen also für die Blutsauger. Zurzeit dauert es keine zwei Wochen, bis sich die flugfähigen Insekten aus den Eiern entwickeln. Bleibt es in den nächsten Wochen trocken, legt sich die Mückenplage wieder. Ihnen fehlen dann die Tümpel und Pfützen zur Eiablage.

Sollte man trotzdem die Plage eindämmen – von Grund auf und im großen Stil? (die Rede ist hier nicht vom obligatorischen Mückenspray aus der Reiseapotheke)

Hier die Möglichkeiten, der Plage zumindest ansatzweise Herr zu werden:

Die bio-chemische Variante: Bti

Bti – *Bacillus thuringia israeli* – ist ein von einem Bakterium produzierter, umweltverträglicher Giftstoff, der flächendeckend, teilweise sogar aus der Luft eingesetzt wird, um der Mückenplage Herr zu werden. Allerdings unterscheidet das Bakterium nicht zwischen „gut“ und „böse“ und vernichtet auch die Larven nichtfliegender Mücken- und Fliegenarten. Daher wird das Gift nur spärlich eingesetzt – und in Naturschutzgebieten gar nicht. Nicht zuletzt ist für die Bti-Ausbringung eine Spezialgenehmigung der Regierung erforderlich.

Die mechanische Lösung: der Mückensauger

Ein Ventilator, der in einem Fangbeutel installiert ist, saugt die Mücken an. Angelockt werden sie durch einen Duftmix, der in seiner Zusammensetzung unserem Schweiß ähnelt. Sind die Mücken erst einmal im Beutel, trocknen sie rasch aus. Hört sich gut an, hat aber leider einen Nachteil: Ab einer bestimmten Populationsgröße sind die Mückensauger überlastet, dann muss wieder das Gift ran.

Die biologische Alternative: Kleinkrebse

An der Mittelelbe hat sich eine biologische Variante bewährt: Dort haben Forscher vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Dessau Kleinkrebse, zum Beispiel Wasserflöhe, in Pfützen und Tümpeln ausgesetzt, in denen sie mit den Mückenlarven um Nahrung konkurrieren. Die Folge: Es schlüpfen deutlich weniger Insekten.

Weder die Mückensauger noch die Kleinkrebse kommen zur Zeit in Bayern zur Anwendung – und das Wetter soll im August noch besser werden – für die Mücken, versteht sich. Hausbesitzern wird daher seitens der Naturschützer auch gerne geraten, ihre Gärten so naturnah wie möglich zu belassen, um Mückenkillern wie Vögeln und Fledermäusen Lebensraum zu schaffen.

Wir wünschen trotzdem einen schönen Sommer – nachdem er endlich da ist!

**Ihr Getränkemarkt
in Langenbach,
gleich neben dem
Wertstoffhof**

Getränke
Mayer

**...wir haben was gegen
Ihren Durst!**

**Wir haben alles
für Ihr Fest!**

• gekühlte Getränke •

• Fassbiere •

• Zapfzeug •

• Durchlaufkühlung •

• Kühlschränke •

• Biergarnituren •

• Gläser und Krüge •

• Kaufen auf Kommission •

**Nutzen Sie Ihren
Heimvorteil!**

**Gerne liefern wir auch
Ihre Ware termingerecht
frei Haus!**

Oftlfinger Straße 9
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 / 72 17 42

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

09:00 – 12:00 Uhr und

14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Apotheke am Langenbach

Mit einer Segnung und einem gesellschaftlichen Teil wurde die „Apotheke am Langenbach“ offiziell in Betrieb genommen.

Die Segnung nahm Pfarrer Kaspar Müller vor. von Raimund Lex

Bürgermeister Josef Brückl bezeichnete es in seinem Grußwort als „Sternstunde“, dass Langenbach weiterhin eine Apotheke in seinen Grenzen habe. Man habe sich „von Anfang an gut verstanden“, lobte der Rathauschef die reibungslose Zusammenarbeit zwischen Apothekerin Christina Kalus, der neuen Betreiberin, und der Gemeinde. Der Bürgermeister zeigte sich „zuversichtlich, dass das jetzt funktioniert, mit so einem riesigen Engagement“. Brückl spielte damit auf die gegenüber den letzten

auch „total dankbar, dass es weitergeht“. Als Gastgeschenke hatte der Pfarrer ein Büchlein mit Sinnsprüchen, eine farbenfrohe Kerze, vor allem aber ein modernes Kreuz mitgebracht, das alle „vier Richtungen des Lebens“ symbolisiere.

„Schön und feierlich“ sei die Segnungszeremonie gewesen, stellte eine glückliche Apothekerin fest. Alles sei „von Herzen gekommen“ und auch die Mittel, die in der „Apotheke am Langenbach“ erhältlich sind, „kommen von Herzen“, versprach Christina



Foto: © R. Lex

Jahren massiv verlängerten Öffnungszeiten und das nunmehr starke Team der Mitarbeiterinnen an. Täglich sind wenigstens drei Damen, einschließlich der Chefin, in der „Apotheke am Langenbach“ tätig, und dies werktags von 8:30 Uhr bis 19:00 Uhr, am Samstag von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr. „Bei Bedarf liefern wir auch nach Hause“, ergänzt Christina Kalus. Pfarrer Kaspar Müller bemerkte, man müsse sich „immer rückversichern, warum und für wen tu ich das“. Das Apothekenpersonal habe eine „hohe Verantwortung“, mahnte Müller, zeigte sich aber

Kalus. Denn, „jede Apotheke ist nur so gut, wie ihr Team“, welches seit Anfang Juli nun mit Filialleiterin Frau Dr. Barbara Unterreithmeier komplett ist. Nach dieser Feststellung lud Christina Kalus die Ehrengäste, darunter der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Moosburg, Fritz Hecht, Gemeinderätin Evi Bucksch und Vermieterin Rosemarie Mair, zu einer bayerischen Brotzeit mit Leberkäse und „Apothekenbrezen“, Brezen in A-Form, ein. Und man genehmigte sich auch ein Gläschen Sekt. Der Kundenbetrieb ging daneben natürlich ungestört weiter.

Silbermedaille für „Alten Wirt“

Rund 600 Gaststätten und Restaurants aus dem Freistaat hatten am Wettbewerb „Bayerische Küche 2010“ teilgenommen – der Landgasthof „Alter Wirt“ in Langenbach bekam die Silbermedaille.



Ein gutes Team in Langenbach (v. l.): 3. Bürgermeister, Albert Neumair, Frank Dotzel, Beate Dotzel, 1. Bürgermeister Josef Brückl, 2. Bürgermeisterin Christa Summer

Bereits zum 14. Mal hat das Bayerische Landwirtschaftsministerium gemeinsam mit dem Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V. den Wettbewerb „Bayerische Küche“ ausgerichtet. Ziel dieses Vergleichs ist die Stärkung der regionalen bayerischen Küche. Die Siegerbetriebe wurden in Aufhofen bei München von Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner und DEHOGA-Bayern-Präsident Siegfried Gallus ausgezeichnet.

Der Wettbewerb legt neben der Verwendung von Qualitätsprodukten aus der Region und der nachvollziehbaren Warenherkunft besonders viel Wert auf ein vielfältiges Speisenangebot mit wohlschmeckenden Gerichten, die nach Gegend typischen Rezepten frisch und in gepflegten Gasträumen fachgerecht serviert werden.

Punkten konnte man aber auch mit besonders schmackhafter, leichter, gesunder und innovativer Küche. Die Pflege bayerischer Wirtshausstradition, gepflegte Ausstattung und Sauberkeit sowie der kompetente und freundliche Service wurden in die Bewertung mit einbezogen.

Die Bürgermeister der Gemeinde Langenbach, Josef Brückl, Christa Summer und Albert Neumair gratulierten der Familie Dotzel vom Landgasthof „Alter Wirt“ zur gewonnenen Auszeichnung mit einem Blumenstrauß.

Die informative Broschüre „Wettbewerb Bayerische Küche 2010“ kann unter der Tel.-Nr.: 0 89 - 12 22 20 bestellt werden oder im Internet unter www.bayerische-kueche.bayern.de heruntergeladen werden.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr



Christina Kalus
Freisinger Str. 19b
85416 Langenbach
Tel.: 08761 7299969
Fax: 08761 7299976

Apotheke am Langenbach

www.apotheke-am-langenbach.de

Wir beraten Sie gerne und
liefern bei Bedarf nach Hause.



Brauchtumsfeuer

Die Gemeinde Langenbach und die Freiwillige Feuerwehr Langenbach und Ober- und Niederhummel geben folgendes zum Thema Brauchtumsfeuer (Johannisfeuer, Osterfeuer, Sonnwendfeuer etc.) bekannt: Brauchtumsfeuer sind eine Woche vorher bei der Gemeinde Langenbach anzuzeigen.

Bei aktueller Waldbrandgefahr (Nachrichten, Radio, Feuerwehr, Internet) ist das Durchführen von bereits angezeigten Brauchtumsfeuern untersagt.

Das Abbrennen eines Feuers ist der Integrierten Leitstelle in Erding mitzuteilen:

Fax: 0 81 22 - 18 77 - 143 oder

Telefon: 0 81 22 - 18 77 - 193

Was sollten Sie bei offenen Feuern beachten: Ganz allgemein gilt: Für die Umgebung dürfen keine Brandgefahren entstehen können (§ 3 Abs. 2 Satz 1 VVB). Offene Feuerstellen sind erlaubnisfrei, wenn folgende Entfernungen eingehalten werden:

- mindestens 100 Meter von einem Wald (Art. 17 Abs. 1 BayWaldG)
- mindestens 100 Meter von leicht entzündbaren Stoffen (§ 3 Abs. 2 Satz 2 VVB)
- mindestens fünf Meter von Gebäuden aus brennbaren Stoffen, vom Dachvorsprung ab gemessen (§ 3 Abs. 2 Satz 2 VVB)
- mindestens fünf Meter von sonstigen brennbaren Stoffen (§ 3 Abs. 2 Satz 2 VVB)

Bei geringeren Entfernungen von einem Wald ist eine Erlaubnis der Kreisverwaltungsbehörde (Art. 17 Abs. 1, Art. 39 und 42 BayWaldG), bei geringeren Entfernungen von leicht entzündbaren Stoffen, Gebäuden aus brennbaren Stoffen und sonstigen brennbaren Stoffen eine Ausnahme der Ge-

meinde (§ 25 VVB) erforderlich. Auch bei erlaubten Feuerstellen sollten folgende Bestimmungen beachtet werden:

- Als Brennstoff darf nur naturbelassenes Holz – keine imprägnierten oder behandelten Hölzer (z. B. alte Fenster und Türen), Spanplatten, Möbel, Altöle, Altreifen oder Kunststoffe (§ 61 Abs. 1 Nr. 2 KrW-/AbfG) – verwendet werden.
- Zum Anzünden empfiehlt sich Stroh oder trockener Reisig.
- Das Feuer ist ständig unter Aufsicht zu halten (§ 3 Abs. 2 Satz 3 VVB). Für unverwahrtes Lagerfeuer im Freien bei Nacht ist eine Ausnahme der Gemeinde erforderlich (§ 25 VVB).
- Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen (§ 3 Abs. 2 Satz 4 VVB).
- Beim Verlassen müssen Feuer und Glut erloschen sein (§ 3 Abs. 2 Satz 5 VVB).
- Übrig gebliebenes Brennmaterial ist - wie sonstige anfallende Abfälle – wieder mitzunehmen und ordnungsgemäß zu beseitigen (Art. 33a Abs. 1 BayNatSchG; § 61 Abs. 1 Nr. 2 KrW-/AbfG).

Abkürzungen:

VVB – Brandverhütungsverordnung; BayWaldG – Bayerisches Waldgesetz; KrW-/AbfG – Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz; BayNatSchG – Bayerisches Naturschutzgesetz

WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Laufend sind wir auf der Suche nach gut ausgebildeten

- **Speditionskaufleuten (IHK-Abschluss)**
- **Fachlageristen/ Lagerfachkräften (IHK-Abschluss)**

Sie haben Ihre Ausbildung erfolgreich absolviert und konnten bereits einschlägige Berufserfahrung in der Logistikbranche sammeln. Wenn Sie zudem noch flexibles, teamorientiertes und selbstständiges Arbeiten gewohnt sind und sich eine Zukunft in einem internationalen Logistikunternehmen vorstellen können, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach/München

z. Hd. Herrn Andreas Schebeler

Regionalleiter Personal

Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach

E-Mail: andreas.schebeler@kuehne-nagel.com

www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS
NETWORK

KÜHNE+NAGEL



Kosmetikinstitut Langenbach



*Cosmetic für
SIE und IHN*

Gesichtshaar- Entfernung mit Faden

Informieren Sie sich jetzt unverbindlich über diese einzigartige Methode ohne Nebenwirkungen!

Sommerurlaub:
von 15. Juli bis 16. August
**Ab Dienstag, 17. August
bin ich wieder für Sie da!**



Kosmetik-Institut Nesrin Cengiz Dagdelen

Dorfstraße 8

85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder
0 87 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

*Ihre
Nesrin Cengiz Dagdelen*



**Die Gemeinde Langenbach trauert um
ihren Altbürgermeister**

Herrn Erich Vohburger

*** 24.05.1929 † 16.03.2010**



**1. Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Oberhummel von 1973 bis 1978
Mitglied des Gemeinderates Oberhummel von 1972 bis 1973**

Mitglied des Gemeinderates Langenbach von 1978 bis 1990

Mitglied der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Langenbach von 1984 bis 1990

Sehr bewegt nahmen wir Abschied von Herrn Altbürgermeister Erich Vohburger, der am Freitag den 19. März 2010 im Friedhof Niederhummel zu Grabe getragen wurde.

Der Verstorbene hat sich um diese Gemeinde und um ihre Bürger sehr verdient gemacht.

Erich Vohburger, geboren am 24.05.1929 war mit Leib und Seele Landwirt auf dem „Huberhof“ in Niederhummel und hat sich stets für seinen Berufsstand in den Gemeinden stark gemacht.

Während seiner Amtszeit wurden viele Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde gefasst. Die wichtigste dürfte die Zusammenlegung der Gemeinden Oberhummel und Langenbach gewesen sein. Auslöser dafür war die Gebietsreform 1978 im Zuge der Bayerischen Verwaltungsreform.

Auch die Grundentscheidung für das Feuerwehrhaus am heutigen Standort in Niederhummel wurde unter der Führung von Bürgermeister Erich Vohburger getroffen und der Neubau eingeleitet.

Der Verstorbene war ein gern gesehenes Mitglied der örtlichen Vereine.

Er war immer für die Belange seiner Bürgerinnen und Bürger da, wann auch immer er gebraucht wurde.

Sein Name ist und bleibt untrennbar mit der Gemeinde Langenbach verbunden.

Im Namen der Gemeinde Langenbach

1. Bürgermeister Josef Brückl



**Die Gemeinde Langenbach trauert um
ihren ehemaligen Gemeinderat**

Herrn Stephan Treffer

*** 26.12.1931 † 25.04.2010**



Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Langenbach von 1972 bis 1996

Am 29. April 2010 nahmen wir Abschied von Herrn Stephan Treffer der sich für seine Heimatgemeinde große Verdienste erworben hat. Er war ein Mensch der nicht unbeteiligt danebenstehen konnte sondern immer aktiv mitgestaltete und mithalf.

Von 1970 bis 1990 übernahm Herr Stephan Treffer die verantwortungsvolle Position des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach.

Seine Bereitschaft zum Engagement zeigte sich in der Zugehörigkeit zu vielen Vereinen. Als Gründungsmitglied des Sportverein, Burschenverein und des Männerchor Langenbach hinterließ er uns sein Erbe und setzte Maßstäbe.

Der Verstorbene hat 24 Jahre als Mitglied des Gemeinderats Langenbach weitreichende Entscheidungen zur Ortsentwicklung mitgetragen. Auf seinen untrüglichen Blick für das Wesentliche war immer Verlass.

Herr Stephan Treffer hat sich um unsere Heimatgemeinde verdient gemacht.

Die Bürgerinnen und Bürger werden ihm ebenso wie der Gemeinderat ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der Gemeinde Langenbach

1. Bürgermeister Josef Brückl

Die ungewöhnlichen Verzierungen der ältestbandkeramischen Flasche von Niederhummel

Die Lössterrasse zwischen Langenbach und Moosburg ist wegen ihrer Lage zwischen Amper- und Isartal und ihrer geringen Neigung als Siedlungsplatz für Siedler aller Epochen besonders geeignet.

Die Nähe zum Ampermoos, in der Jungsteinzeit noch ein See, lockte nach dem Ende der letzten Eiszeit schon sehr früh erste Siedler an. Sie ließen sich auf der heutigen Flur Niederhummel, südlich von Moosham nieder. Lesefunde ab 1978 bestätigten die Kontinuität der Siedlungstätigkeit, die sich von Ost nach West vollzog.

Bei einer neuerlichen Begehung der Fläche am 26. Dezember 1990 entdeckten Anne und Erwin Neumair mehrere angeackerte Gruben. An der Oberfläche lasen sie nicht nur ältestbandkeramische Scherben auf, sondern auch Feuersteinklingen mesolithischer Machart. In Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege fanden erste Sondagen bereits ab dem 6. Januar 1991 statt. Es waren kleinflächige Untersuchungen, die aber bereits starke Erosionsschäden erkennen ließen. Trotzdem gelang es eine größere Anzahl von Gefäßfragmenten zu bergen, die sich durch ihre Häckselmagerung und Verzierungen mit tiefen und breiten Rillen als früheste Formen von Keramik zu erkennen gaben. Sie traten in Verbindung mit Feuersteinwerkzeugen auf, die noch der mittleren Steinzeit zugeordnet werden. Immerhin fast 300 Stück. Unter den Befunden war auch ein fast 2 Meter tief liegender Ofen, dessen Maße von ca. 2 x 1,4 Meter das übliche Maß von Öfen deutlich überschritten.

Aus dem umfangreichen Keramikmaterial konnten mehrere Gefäße rekonstruiert und restauriert werden. Das kleinste Gefäß mit einem Hohlfuß maß 3 cm, das größte, nämlich eine Flasche bzw. Butte, hatte eine

Höhe von 35 Zentimeter. Es war ein Glücksfall, dass davon das Hauptmotiv, nämlich ein Mäandermuster, komplett erhalten war außerdem die gesamte Form vom Boden bis zum Rand incl. Ösenknubben zum Aufhängen der Flasche.

Wegen der Bedeutung dieses wohl ältesten Gefäßes in Süddeutschland, das man in die Zeit um 5600 v. Chr. einordnen muß, empfahl Herr Dr.

Karl Heinz Rieder die Flasche nachrestaurieren zu lassen.

Bei der Begutachtung des fertigen Objektes entdeckte Dr. Rieder am Hals der Flasche eine Gravur, die sich wegen der einheitlich hellbraunen Verfärbung nur schwer erkennen ließ. Sie zeigt zwei nach oben sich öffnende, strahlenförmige Linien, die in einem Bogen enden. Darüber liegen, von der Mitte der Figur ausgehend, zwei bogenförmige Linien, die man als Gehörn deuten kann. Zusammen betrachtet ergibt das die Form eines Ziegenkopfes mit Gehörn. Eine Auslegung als menschliches Gesicht mit Augenbrauen ist weniger wahrscheinlich. Man könnte eher an eine Gesichtsmaske in Form eines Ziegenkopfes denken, wie er schon sehr früh in kultischen Zeremonien erscheint. Jedenfalls handelt es sich um die wohl älteste Darstellung einer zoo- bzw. anthropomorphen Darstellung auf einem Gefäß, die ihm als Kunst- bzw. Kultobjekt einen hohen Wert verleiht. Derartige Verzierungen werden mit einer Schutzfunktion in Verbindung für die Heilwirkung des darin aufbewahrten flüssigen Inhalts gebracht.

Die Flasche ist Eigentum des Landkreises Freising und wird im Museum im Landratsamt ausgestellt werden.



2 x in Freising!
Friseurteam
zeray

www.friseur-zeray.de

Auch ohne Termin!

**Waschen +
Schneiden +
Föhnen inkl. Haarkur
+ Foliensträhnen**

49,- €
nur

8,- € Zuschlag für Langhaar

statt ~~78,-~~

**Obere Hauptstraße 46
Tel.: 081 61 / 490477**

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
8:30 – 18:30 Uhr
Sa.: 8:30 – 15:00 Uhr

**Münchner Straße 32
Schlüter Hallen**

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag:
9:00 – 20:00 Uhr

Langenbacher Kurier
Bei Abgabe dieses Coupons erhalten
Sie auf alle Dienstleistungen
10% Rabatt

Garde-News: Zur Gründung einer Nachwuchsgruppe nehmen wir für die kommende Saison wieder interessierte Kinder der 2. – 4. Klasse auf! Für unsere bestehende Gruppe sind Jungs immer herzlich willkommen!

Bitte melden per E-Mail: Kindergarde-Langenbach@t-online.de oder unter Tel.: 0 87 61 - 72 21 55 (Bettina Huber). Zum Infoabend am Dienstag, 27.07.2010 um 20:00 Uhr im Jugendtreff Langenbach laden wir herzlich alle Interessierten ein.

Ferner wollen wir uns ganz herzlich bei der „Elterninitiativgruppe Kinderfasching“ bedanken, die uns eine Spende für die Jugendarbeit der Garde überreicht haben.

Es bedankt sich das Orgateam der Kinder- und Jugendgarde!

Hebweih bei Goodman

Mit einer bayerischen Hebweih feierte die Firma Goodman am 6. Mai 2010 im „Munich Airport Logistic Park“ Richtfest. Der Rohbau des Distributions-Centers, aus dem die Firma DSV in Zukunft eine Drogeriemarktkette versorgen wird, ist damit komplett. Einweihung soll am 23. Juli 2010 sein. *von Raimund Lex*



Fotos: © R. Lex

Gespannt verfolgten (vorne v.l.) Andreas Fleischer, Josef Brückl, Michael Hildenbrand, Abteilungsleiter Bauen und Umwelt im Landratsamt Freising, Landrat Michael Schwaiger und Holger Sieweke, Business Development Manager bei Goodman, den Spruch des Zimmermanns auf der Hehebühne.

Zahlreiche Festgäste waren auf die Baustelle zwischen Langenbach und Hummel geeilt, um Richtfest zu feiern, darunter Andreas Fleischer, Goodmans Country Manager Germany, Vertreter der Firma DSV, von Bavaria Invest und Bayern Innovativ. Die politische Seite vertraten Landrat Michael Schwaiger, Bürgermeister Josef Brückl und einige Langenbacher Gemeinderäte. Die Verwaltung war durch Vertreter des Bauamtes im Landratsamt und Mitarbeiter der Gemeinde Langenbach vertreten. Auch die Nachbarn, Kühne+Nagel bzw. Optimal

hatten Vertreter entsandt. Die Mehrzahl der Festgäste aber stellten die Arbeiter, die die Lager- und Auslieferungshalle in Rekordzeit hochgezogen hatten.

„Wir bauen regelmäßig in dieser Geschwindigkeit“, stellte Andreas Fleischer in seiner Begrüßung fest. In seiner offiziellen Ansprache dankte der leitende Goodman-Mitarbeiter später der Gemeinde Langenbach und auch dem Landratsamt Freising „für den Support“ und lobte u.a. „einige, die da im Hintergrund zusammengewirkt haben“. Für den 23. Juli 2010 kündigte Flei-

scher die Übergabe des Baus an die Firma DSV an, 20.000 Quadratmeter, „die sich sicherlich sehen lassen können“. Auf dem Münchner Immobilienmarkt herrsche eine hohe Nachfrage nach Logistikflächen – und das bei knappem Angebot im Nord-Osten. Deshalb sei man auf Langenbach gekommen. „Global denken, lokal handeln“ sei die Devise. Vorher hatten Bürgermeister Josef Brückl und Landrat Michael Schwaiger ihre Grußworte gesprochen. Brückl verschwieг dabei nicht, dass „dieses Projekt in den vergangenen Monaten mächtig ins Schwanken“ geraten sei, anders als bei Kühne+Nagel und Optimal. Der Bürgermeister dankte allen, die an dem Projekt hilfreich beteiligt waren, und zollte ihnen „Respekt“. Der 29. Oktober 2009, an dem in Düsseldorf der „notarielle Grundstein für diese neue Logistikimmobilie“ gelegt worden sei, sei „ein Feiertag für mich“ gewesen, gestand Brückl. Der 4. Februar 2010, an dem die Baugenehmigung erteilt wurde, sei dann zum „Feiertag für Goodman“ geworden. Der Rathauschef gratulierte „zu diesem Etappensieg“, den die unfallfreie und zeitgerechte Fertigstellung des Rohbaus bedeute. Ziel der Gemeinde sei es gewesen, mit der „umstrittenen Gewerbegebietserweiterung“ eine „nachhaltige gewerbliche Wirtschaftsentwicklung“ zu sichern. Gerade im ländlichen



Mit den traditionellen drei Schlücken Wein feierte ein Zimmerer offiziell das Aufsetzen des Richtkranzes, der bei Goodman an einer Hehebühne hing.

ANDREAS

EBNER



Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de



Um schneller in bayerische Sitten hineinzufinden, erhielten die führenden Mitarbeiter steinerne Bierkrüge, ein Lehrbuch über die Bayern und Süßes aus Langenbach. Unser Bild zeigt die Übergabe an Thomas Noy von der Goodman-Objektbetreuung.

Raum sollten gewerbliche Siedlungsflächen dafür Rechnung tragen, dass neue Arbeitsplätze entstehen. „In Langenbach bauen wir für die Zukunft“, war sich Brückl sicher. Und dass sich die neuen Frauen und Männer „aus Preißen“ möglichst schnell an die bayerischen Gepflogenheiten gewöhnen überreichte der Bürgermeister allen ein „Lehrbuch“ mit dem Untertitel: „Wie ich lernte, die Bayern zu lieben“ und steinerne Maßkrüge, „denn, wer große Hallen baut, muss auch aus anständigen Gläsern trinken“.

Landrat Michael Schwaiger verschwieg in seinem Redebeitrag nicht, dass das Landratsamt gegenüber der Baumaßnahme „eher Bedenken“ gehabt habe und die Industriegebietserweiterung lieber „auf der anderen Seite oder näher an der B11“ gesehen hätte. Die Planungshoheit aber liege ausschließlich bei der Gemeinde, stelle Schwaiger fest und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich die Lage, die sich „leider Gottes etwas aufgeheizt“ habe, nun bald wieder beruhigen werde. „Vielleicht kommt es doch

nicht ganz so schlimm“, tröstete der Landrat und verwies auf die entstehenden Arbeitsplätze. Die Erweiterung des Industriegebietes sei „ein Schritt in die richtige Richtung“, stellte der Landkreischef abschließend fest und wünschte „gute Geschäfte zum Wohle der Region“.

Professor Dr. Josef Nassauer, Geschäftsführer der Bayern Innovativ GmbH, der Ansiedlungsagentur des bayerischen Wirtschaftsministeriums und der Bayern International GmbH, stellte in seinem spontanen Grußwort fest, dass – nach einhelliger Meinung – Logistik „noch zunehmen“ werde. Auch der Wissenschaftler hoffte, dass „die Einwohner Frieden schließen“. Und dann folgte der feierlich Augenblick: Von einer Hebebühne aus, an der ein Richtkranz befestigt war, sprach ein Mitarbeiter in der Tracht der fahrenden Zimmerleute seine Grußworte. Er nahm drei Schluck Wein auf das Gelingen des Baus und zerschmetterte dann traditionell sein Glas indem er es zu Boden schleuderte. Die Hebweih beschloss ein gemeinsames Essen bei dem Bürgermeister Josef Brückl den Gästen aus der Gegend nördlich des Mains augenzwinkernd noch eine Lehrstunde hinsichtlich Amtskette, Tradition und bayerischen Bürgermeistertums erteilte.



Wir investieren in die Zukunft von Langenbach

Goodman ist eine der weltweit führenden börsennotierten Immobiliengruppen. Wir konzentrieren uns auf die Entwicklung und das Management von Gewerbeimmobilien weltweit.



www.goodman.com

4. Teil der Bilderserie:

Ein Dorf wächst zusammen



**DER SAUBERE
STROM
FÜR LANGENBACH**

Versorgungssicherheit
eigenes Wasserkraftwerk an der Sempt
kompetente und sympathische Beratung im Kundenzentrum
umweltfreundlich erzeugter Strom
Verantwortungsbewusstsein für die Region
diese Welt den nachkommenden Generationen sichern

Stadtwerke Erding GmbH
Am Gries 21, 85435 Erding
Tel. 081221 407 0, Fax 107
www.stadtwerkeerding.de

ÜBERLANDWERK
ERDING GmbH & Co. KG

Das Niederhummler Bankerlfest

Zum traditionellen Bankerlfest, einem Dorffest, das viele Jahre zurückreicht und auf den Kaffeepausch einiger Damen im fortgeschritteneren Alter zurückgeht, trafen sich erfreulich viele Niederhummler und Gäste aus Oberhummel, Gaden und Langenbach, um gemütlich zu feiern. *von Raimund Lex*

Die Organisation hatte auch in diesem Jahr der Altmaschinen- und Altfahrzeugverein Hummel (AAV) übernommen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Robert“ mit seinem Keyboard. Lediglich ein Mückengeschwader trübte den Spaß etwas.



Foto: © R. Lex

Begonnen wurde das „Bangefest“, wie die Hummler sagen, mit einer Heiligen Messe unter freiem Himmel, direkt am Ort der Veranstaltung, der einige hundert Meter dorfeinwärts liegt, gemessen am „historischen Ort“ an der Mühlbachbrücke. „Wahrscheinlich“, so mutmaßte der Vorsitzende des AAV, Erwin Wiesheu, habe „der Verein mit dem Wetter bisher so viel Glück gehabt“, weil das AAV-Fest „immer mit einem Gottesdienst beginnt“. Dies lasse auch für die kommenden Veranstaltungen hoffen, war sich Wiesheu sicher.

Platz 1* für Number 1
beim 3. Freisinger Kundenspiegel

Branchensieger!



* Ihre Garantie: Sollten Sie nicht 100%-ig zufrieden sein, können Sie Ihre Mitgliedschaft problemlos wieder beenden.

3. FREISINGER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1

BRANCHENSIEGER

Untersucht: 4 FITNESSCENTER
83,8% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 86,2% (Platz 2)
Betreuungsqualität: 96,4% (Platz 1)
Preis-/Leistungsverhältnis: 68,8% (Platz 2)
Kundenbefragung: 01/2010; Fehlerholanz: +2,8%
Befragte (Fitness)= 314 von N (Gesamt) = 912

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel: 08901/948501

Das Team von der Number 1 Fitness-World bedankt sich bei allen Freisingern für Platz 1.

Testen Sie jetzt den Branchensieger: In keinem anderen Freisinger Fitness-Studio fühlen sich die Kunden so wohl.

0 81 61 / 87 21 00

www.fitnessworld-number1.de Kepserstraße 37, 85356 Freising



Das Langenbacher Bürgerfest

Das diesjährige Bürgerfest der Gemeinde wurde in Kooperation vom Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) und der Laienspielgruppe Langenbach organisiert und durchgeführt. von Raimund Lex

Die beiden Vereine hatten zwischen Schulhaus und Pfarrhaus einen gemütlichen Festplatz eingerichtet, der zum Verweilen einlud. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Hallertauer Hopfenreißer mit unterhaltsamen Melodien. Die Senioren ab 70 wurden von der Gemeinde frei gehalten.

men“. Dabei müssten die Christen „gemeinsam den Weg gehen“, war sich der Pfarrer sicher, „nur so geht’s“. Es sei „empörend, was von den Altären mancher Kreise verkündet wird“. Dies habe er sagen müssen, so Müller, „weil sonst zerreißt’s mich!“

Dann lüftete er das Geheimnis seiner schwarz-rot-goldenen Fahne. Dabei bezog

den anderen zu vernichten. Da habe der „Geist Gottes noch viel zu tun“. Gold stehe „immer für Gott“, ersatzweise gelb, rot aber für die Liebe. Es gebe „kein Halten mehr, wenn du von der Liebe ergriffen bist“, stellte Müller fest. Jesus habe mit seiner Forderung nach bedingungsloser Nachfolge keine Familien zerstören wollen, aber „die Liebe Gottes anzunehmen, wenn er ruft, das ist wichtig“. Denn dann „vermag der Mensch viel mehr, als er zu denken vermag“. Bedenkenträger seien dagegen gefährlich, denn wo Hilfe notwendig, da müsse zusammengeholfen werden, gerade so wie beim Bürgerfest.

Zum Festplatz waren es dann nur wenige Meter. Dort warteten schattige Bäume und eine große Zahl an Sonnenschirmen – allerdings auch Stechmücken, die nur mit „Chemie“ vertrieben werden konnten. Aber diese Plage ließen die herzhaften Speisen, die süßigen Getränke und die Musikstücke der Holledauer Hopfareisser schnell vergessen. Für die Kinder gab es zahlreiche Belustigungen, Büchsenwerfen zum Beispiel, eine riesige Hüpfburg oder Schminken. Es konnte gemalt werden und am Nachmittag stand ein Steiger bereit, der es möglich machte, „die Welt von oben zu betrachten“. Die Senioren, ab dem 70. Lebensjahr aufwärts, waren von der Gemeinde eingeladen, sie konnten sich kostenlos laben. KDFB und Laienspielgruppe war ein liebenswertes Fest gelungen – Public Viewing eingeschlossen.



Foto: © R. Lex

Auf dem Festplatz zwischen Schule und Pfarrhaus herrschte schon mittags viel Betrieb.

Begonnen hatte das Bürgerfest 2010 mit einem Familiengottesdienst auf dem Gelände des Kindergartens. Dabei stellte Pfarrer Kaspar Müller eingangs fest, dass Fußballweltmeisterschaft und Bürgerfest mit Gottesdienst „viel gemeinsam“ hätten. Deshalb schwenkte der Pfarrer beim Einzug in die Freiluftaula des Kindergartens auch eine schwarz-rot-goldene Fahne, deren „Geheimnis“ Müller später lüftete. Zunächst machte der Pfarrer aber seinem Ärger über die Äußerung eines Angehörigen der Pius-Bruderschaft Luft. Dieser habe bei einer verbotenen Priesterweihe in Seitzkofen geäußert, erzählte Müller, „wer auf dem Weg der Ökumene ist, wird direkt in die Hölle kom-



Die zahlreichen Helferinnen und Helfer des Katholischen Frauenbundes und der Laienspieler

sich Müller auf das Evangelium des Sonntags und stellte fest, dass die Farbe schwarz in Europa meist gleichgesetzt werde mit Trauer – aber auch mit „zur Ruhe kommen“. Mit Schwarz könne man „intensiver hören“, hören auch auf das, was Jesus sagt. Der wolle nämlich, „dass wir (im Glauben) zusammen kommen“. Und der Prediger erinnerte an den 30-jährigen Krieg, der im Krieg der Religionen unendlich viel Leid gebracht habe. Jesus sage: „Folge mir nach“, man müsse also über „den Tellerrand der Familie hinausschauen“ und nicht danach trachten,



Gute Stimmung: Die „Holledauer Hopfareisser“



Gute Aussichten für die Besucher des Bürgerfest 2010: Mit dem Kran von Roll-laden Nowak ging's nach oben

Ferienprogramm

Auch dieses Jahr bietet die Gemeinde Langenbach unter der Leitung von 3. Bürgermeister Herrn Albert Neumaier, Gemeinderat Florian Böck, Frau Bettina Huber und dem Ferienprogrammteam ein Ferienprogramm für die Sommerferien an.

Geplant sind folgende Veranstaltungen:

03.08.2010 – Basteln mit der Mittagsbetreuung, ab 7 Jahre

04.08.2010 – Mexikotag, ab 6 Jahre

06.08.2010 – Büchereiteam „Piraten an Bord“, 7 – 11 Jahre

09.08.2010 bis 10.08.2010 – Pullman City, ab 9 Jahre

11.08.2010 und 12.08.2010 – Kinderkochen beim Alten Wirt „Hier kocht das Kind“, 8 – 12 Jahre

13.08.2010 – Sport und Spiel mit dem SV Langenbach am Sportplatz, 7 – 12 Jahre

16.08.2010 – Kiddy Car, Schwimmbad Amperoase und evtl. Spielplatz; (bei Regen: Lollihop Erding), 8 – 12 Jahre

18.08.2010 – Floßbau und Grillen am Haager Weiher, ab 8 Jahre

25.08.2010 – Bogenschießen ab 10 Jahre

27.08.2010 – Schnupperschießen beim Schützenverein Immergrün Langenbach, 10 – 16 Jahre

30.08.2010 – Galaxy Erding, ab 10 Jahre

02.09.2010 bis 03.09.2010 – Wandern zur Naturfreundehaus Hangenham mit Übernachtung, ab 7 Jahre

07.09.2010 – Hallertau-Park, ab 7 Jahre

08.09.2010 – Nachtwanderung mit der FFW-Hummel, ab 7 Jahre

10.09.2010 – Kino im Bürgersaal, ab 7 Jahre

10.09.2010 – Discoparty im Jugendtreff, 12 – 16 Jahre

Die Anmeldung ist am 17. Juli 2010 um 13:00 Uhr in der Schule Langenbach. Zusätzlich kann in der darauffolgenden Woche vom 19. bis 23. Juli 2010 im Rathaus bei Frau Belinda Schneider, Zimmer 9, 1. Stock zu den allgemeinen Öffnungszeiten angemeldet werden. Die Betreuerbesprechung findet am 26.07.2010 um 20:00 Uhr im Rathaus Langenbach statt. (Änderungen vorbehalten)

Sonnwendfeier auf dem Fuchsberg

Die Langenbacher Feuerwehr veranstaltete auch in diesem Jahr wieder die traditionelle Sonnwendfeier auf dem Fuchsberg. Viele Gäste waren gekommen um das spektakuläre Feuer über den Dächern Langenbachs zu bewundern.



Nachdem der Sommer endlich Einzug hielt, können nun sämtliche Sommerfeste gefeiert werden. Zu den ganz besonderen zählt hierzu mit Sicherheit die von der Langenbacher Feuerwehr durchgeführte Sonnwendfeier auf dem Fuchsberg.

Nach terminlichen Schwierigkeiten einigte man sich darauf, das Fest am 3. Juli durchzuführen. Ein besseres Wetter hätte man sich hierfür nicht wünschen können. Eine Sommernacht wie aus dem Bilderbuch lockte zahlreiche Besucher auf den Fuchsberg zum gemütlichen Ratsch. Vor allem aber das gigantische Feuer brachte nicht nur die vielen Kinder zum staunen. Die Langenbacher Feuerwehr hatte zu jeder Zeit alles unter Kontrolle, sodass niemand zu Schaden kommen konnte. Bis zum Langenbacher Sportplatz, auf dem zeitgleich das alljährliche Ludwig Mair Gedächtnis-Turnier stattfand, konnte man das beeindruckende Feuer bewundern. So hatten schließlich alle was von der traditionellen Feierlichkeit auf dem Fuchsberg. Alle, die heuer nicht die Zeit fanden, auf den Fuchsberg zu wandern, sollten sich den nächstjährigen Sonnwendtermin schon mal im Kalender vormerken.



Staatspreis für Markus Bichlmeier aus Kleinviecht

Mit der Traum-Abschlussnote von 1,0 beendete Markus Bichlmeier aus Kleinviecht seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker Apparate- und Behälterbau bei der Freisinger Firma Krones Werk Steinecker.

Für ihre herausragenden Leistungen wurden insgesamt acht Staatspreisträger mit einer Urkunde und einem Geldgeschenk – gestiftet von der Regierung von Oberbayern und dem Landratsamt Traunstein – geehrt.

„Natürlich habe ich mich sehr gefreut“, so der Kleinviechter Preisträger Markus Bichlmeier, der nach seiner 3 1/2-jährigen

Ausbildung jetzt erst einmal Berufserfahrung sammeln möchte und natürlich als Facharbeiter sich auch aufs Geldverdienen freut. Ausbilder Johann Rudolfer ist sehr stolz auf seinen ehemaligen Azubi: „Das ist schon eine tolle Leistung! Auch in der Praxis gehörte Markus zu den Besten. Schon seit Beginn des dritten Ausbildungsjahres hat er in der Produktion mitgearbeitet.“



400 Euro für die Klassen 4a und 4b

Für den Schullandheim-Ausflug der beiden 4. Klassen der Langenbacher Grundschule gab es von der Gemeinde einen Zuschuss.



Gemeindefürher Josef Brückl bei der Spendenübergabe an die beiden 4. Klassen der Grundschule Langenbach. Die Kinder und die beiden Lehrkräfte Frau Erlacher und Frau Bannach bedankten sich für die großzügige Unterstützung von der Gemeinde

Am Montag, 12. Juli ging es für die beiden 4. Klassen in das Schullandheim nach Eichstätt. Damit die Mädchen und Buben einen unvergeßlichen Aufenthalt haben und sich immer an die wunderschöne Grundschulzeit in Langenbach erinnern, gabs von der Gemeinde eine Finanzspritze in Höhe von 400 Euro.

Bescheiden antworteten die Kinder auf die Frage von Geldüberbringer Josef Brückl: „Reicht das Geld für den Ausflug?“ mit einem einstimmigen „Ja“.

Bis Freitag, 16. Juli hatten die Langenbacher Schülerinnen und Schüler von einer Stadtralley in Eichstätt über eine Waldexkursion, Fossiliensuche im Steinbruch, einer Führung im Willibaldsburger Juramuseum bis hin zur Fledermausführung ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm.



Unabhängigkeit schafft Vertrauen, nutzen Sie es!

NEU ab sofort!

- Zahnzusatzversicherung ohne Gesundheitsprüfung!
- Kostenloser KFZ Versicherungsvergleich!
- Sachversicherungen aller Art (Haftpflicht, Hausrat, Rechtsschutz, Wohngebäudeversicherungen) unverbindlich prüfen lassen.
- Gewerbeversicherung, ein Vergleich lohnt sich!

Verschenken Sie kein Geld mehr, nutzen Sie die Chance und vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Termin mit uns und sparen bei gleichen oder besseren Leistungen viel Geld.

Dies gewährleistet Ihnen unsere TÜV-geprüfte Unternehmensberatung für den Privaten Haushalt *Ihr Bernhard Scholz*



Wir analysieren, beraten und betreuen den privaten Haushalt wie ein Unternehmen.

Kanzlei Bernhard Scholz

Alfred-Kühne-Straße 4, 85416 Langenbach
Tel. 087 61 / 7 21 89 50, Fax 087 61 / 7 21 17 49
bernhard.scholz@telis-finanz.de

Die Kanzlei hat ein kompetentes Team, mit der Telis Finanz AG einen starken, zu 100 Prozent konzernunabhängigen Partner an der Seite mit über 120 Gesellschaften (Banken, Versicherungen, Kapitalanlagen).

Die Neugeborenen

Der Langenbacher Kurier gratuliert den stolzen Eltern zur Geburt



Felix Elias

Damit dem neuen Brüderchen ja nichts passiert, passt der Große Beschützer Adrian (5 Jahre) immer schön auf. Die Eltern Katrin und Jochen Seibert können nun auf zwei Buben stolz sein. Felix Elias kam am 3. Mai 2010 um 23:47 Uhr in Freising zur Welt. Er wog bei einer Größe von 58 cm 3915 Gramm



Julian Peter

Die Eltern Sibylle und Peter Reinsch sind seit dem 1. Mai 2010 stolze Eltern von Julian Peter. In Landshut erblickte er um 16:58 Uhr bei einer Größe von 52 cm und einem Gewicht von 3710 Gramm das Licht der Welt.

Silke Kiank – Hebamme

Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Geburtsvorbereitung

Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung

mit Baby

Harmonische Babymassage

nach Bruno Walter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Ebenso gratuliert der Langenbacher Kurier herzlich
der Familie Kohlmeise
aus Oberhummel



Die „Vermieter“ Angelika und Hans Schwaiger aus der Mühlbachstraße 12 in Oberhummel beweisen große Tierliebe. Kurzentschlossen haben sie ihren Briefkasten an eine bedürftige Kohlmeisenfamilie als Übergangslösung zur Aufzucht des Nachwuchses überlassen. Weil der Postbote per Zettel informiert wurde (siehe oben) und die neugierigen Katzen keine Chance haben, kann sich die Vogelmama ganz aufs Futterbesorgen konzentrieren. Als Geburtstag wird der 10. Juni 2010 genannt. Gewicht und Größe: ohne Angaben, da die Kleinen nicht angefasst werden dürfen.





Der Kindergarten »Mooshäusl«

Auch Kinder interessieren sich für die aktuellen Ereignisse

Was die Erwachsenen interessiert, lässt auch die Kinder nicht unbeeinflusst! Seit geraumer Zeit ist beispielsweise die Fußballweltmeisterschaft in aller Munde.

So auch bei den Trollen. Sie haben dieses Thema zu ihrem neusten Projekt erkoren. Die ersten Vorbereitungen wurden schon längst getroffen, so zum Beispiel Gespräche über die WM geführt, einen Spielplan besorgt und Fan-T-Shirts angefertigt. Weitere Aktionen werden folgen, denn die Kids fiebern mit den Großen mit.

Bei den Wichteln waren die Vulkanausbrüche auf Island lange ein Projektthema. Sie hatten sehr großes Interesse daran, wie es zu solchen Ausbrüchen kommt und wie das Innere eines Vulkanes gestaltet ist.



Durch entsprechend anschauliche Experimente konnten die Kinder tiefgreifende Eindrücke gewinnen. Da sie sich in fast jeder freien Minute mit dem Thema beschäftigten, entwickelten sie sich zu kleinen Fachmännern bzw. Fachfrauen. In einem Quiz konnten die Kinder ohne Probleme alle Fragen zum Thema „Vulkanismus“ beantworten.

„Urlaub machen“ war für die Grüffelos Thema Nummer eins. Am liebsten wären sie nach Ostern als ganze Gruppe weggefahren. Wo könnte man Ferien machen? Wo hat jeder schon einmal Urlaub gemacht und wie ist er dahin gekommen? Fotos wurden angeschaut, Muscheln bestimmt, Flugzeuge

gebastelt und sogar ein gemeinsames Ferienziel gefunden: „Wir wollen ans Meer!“ Um ein wenig Urlaubsfeeling zu bekommen, kochten die Kinder thailändisch, verwöhnten sich gegenseitig mit Massagen und öffneten immer wieder das Kindercafé. Nebenher be-



schäftigten sich die Kinder noch mit der Entwicklung und Aufzucht von Achat-Schnecken. Die Grüffelos interessierten sich für Größe und Alter der Schnecken sowie, wer Mann und wer Frau ist, wie sie Kinder kriegen, oder ob sie etwas sehen können und warum sie Kalk benötigen.

Die Zwerge sind nun schon sehr selbstständig und beteiligen sich mit Fleiß an „Alltags-Hausarbeiten“: Sie decken den Tisch vor den gemeinsamen Mahlzeiten und helfen schon beim Abspülen. Als der Wirt Ferien machte, kochten sie gemeinsam Mittagessen. Es gab Kartoffelbrei, Spinat und Rührei. Die Kleinen können schon so gut mit dem

Messer umgehen, dass die Großen viele kleine Helfer beim Schneiden hatten. Natürlich half auch jeder mit beim Aufschlagen der Eier und Umrühren im Kochtopf. Eine selbst gemachte Mahlzeit wurde so schnell zum Festessen!



Die Schlaufüchse arbeiteten fleißig in ihren speziellen Projektgruppen: Die „Dinos“ sind gerade dabei einen riesigen Dinosaurier herzustellen, nachdem jeder schon aus Ton ein Modell angefertigt hatte. Die „Wikinger“ und „Prinzessinnen“ beendeten mit einem Verkleidungsfest ihr Thema. Außerdem übten sich die diesjährigen Schulkinder unter fachkundiger Anleitung von Frau Wüst (Johanniter) als Ersthelfer. Sie inspizierten auch ausgiebig den mitgebrachten Krankenwagen. Die Gemeinde Langenbach finanzierte diesen Kurs, der jedes Jahr den Kindern wieder die Chance gibt, richtiges Verhalten in Notsituationen zu erlernen.

Der Elternbeirat organisierte mit großem Engagement eine Waldralley für die Mooshäuslkinder. Anschließend durften alle mit ihren Vätern am Sportplatz übernachten. Die Kinder waren ganz begeistert von diesem Event und hatten viel zu erzählen. Einige Kinder hatten die Gelegenheit, sich als Grillmeister zu betätigen, was ihnen sehr viel Spaß gemacht hat. Das Mooshäusl-Team hatte inzwischen die letzte Fortbildung aus einer Reihe von InHouse Schulungen zum Thema „Kinder unter 3 in Kindertagesstätten“. Dieses Mal beschäftigten sich alle mit „Beobachtung und Dokumentation“. Die praktische Umsetzung in der pädagogischen Arbeit war darin ein besonderer Schwerpunkt. Das Mooshäusl freut sich auf alle „Neustarter“ im September und heißt Eltern, wie Kinder herzlich willkommen.



Krank sein kann viel Geld kosten. Deshalb brauchen Sie einen starken Partner. Die HUK-COBURG bietet Ihnen vielen Versicherungsschutz nach Ihren Wünschen.

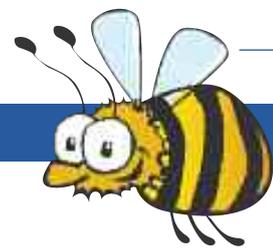
Zum Beispiel:
 Private Krankenversicherung für einen 55-jährigen Mann schon ab 82,28 €
 Gehalt miteinrechnen. Wir helfen Sie gerne!

VERTRAUENSFRAU
Ingeborg Schneider
 Telefon 08761 80607
 Telefax 08761 61967
 i.schneider@HUKvm.de
 Freisinger Straße 211
 85416 Langenbach

Krankenversicherung
 Privat versichern beim
 Teststieger



* Untergrenze laut VVG § 1004 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – empfohlenes Wert für ein sozialfähiges



Vorfreude auf das große Holunderblütenfest!

Die ersten zwei Wochen im Juni – nach den Pfingstferien – beginnen schon mit großer Aufregung. Die Vorbereitungen auf das diesjährige Holunderblütenfest sind voll im Gange und die Kinder zeigen sich freudig und eifrig bei allen Aufgaben, die uns bevorstehen.



Foto: © R. Lex

Kostüme werden gebastelt und Rollen werden für das kleine Theaterstück, „der kleine Gärtner“, verteilt. Die Proben können beginnen!

In dem Stück geht es um ein Gänseblümchen, das beim kleinen Gärtner in ei-

nem wilden Garten steht und sich eines Tages danach sehnt, bei den edlen Rosen und Lilien des Nachbargartens beizuwohnen. Als es endlich dort vom kleinen Gärtner eingepflanzt wird, entdeckt es auch bald der mürrische Nachbar, der das Blümchen als lästi-

ges Unkraut empfindet und es auf den Komposthaufen wirft. Zum Glück rettet letztendlich die Nachtigall das Gänseblümchen, die es wieder in den heimischen Garten bringt, wo der Gärtner es schließlich froh in die Erde einsetzt.

Außerdem wird in unserer Vorbereitungszeit viel in der Küche gewerkelt, weil es bei unserem Fest auch Spezialitäten aus Holunder geben soll. Holundersirup, Holundergelee und Holundersenf wird gemeinsam mit den Kindern hergestellt. Die Kinder erfahren wie Holunder duftet und wie man ihn für die hergestellten Leckereien verwendet. Natürlich bekommen dann die Kinder auch das Geschmackserlebnis, bevor alles in Gläser gefüllt und dekoriert wird. Was die Kinder besonders freut ist, dass das neue Klettergerüst im Garten auch schon vor dem Fest eingeweiht werden darf. Lange haben alle warten müssen, bis es endlich fertig gestellt war. Wir freuen uns nun darauf, dass auch andere kleine Besucher bei unserem Holunderblütenfest unseren neuen Blickfang im Garten ansehen und ausprobieren können. Wir sind also bestens gerüstet, dass wir ein schönes und erlebnisreiches Fest erwarten dürfen. Nun warten wir gespannt darauf, was es denn nach dem großen Ereignis zu berichten gibt.



Unterricht und Anmeldung in Langenbach:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr



www.fahrschule-gebendorfer.de

LANGENBACH • Pfarrstraße 2
(Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

Das Fahrschulteam Gebendorfer gratuliert herzlich zur bestandenen T-Prüfung



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Langenbacher Kuriers eine schöne, unfallfreie Ferienzeit – Ihr Team der Fahrschule Gebendorfer

MOOSBURG • Thalbacher Str. 27
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

Tel. + Fax: . . . 08761 - 61155
Mobil: 0170 - 3406660



Tag der offenen Tür

Seit zehn Jahren gibt es in der Volksschule jetzt eine Schulbücherei. Dies war am Mittwoch Schülern und Lehrerinnen Anlass genug, mit einem Tag der offenen Tür das schöne Jubiläum zu feiern, für das Lesen zu werben. Es war auch Grund dafür, die Eltern in die Schule einzuladen – so wie man Freunde einlädt. *von Raimund Lex*

Die Eltern sollen auch einmal Gelegenheit haben, die Schule außerhalb der Elternabende, der Sprechstunden oder sonstiger offizieller Anlässe kennen zu lernen“, erklärte Barbara Weigand, derzeit kommissarische Schulleiterin in Langenbach. Dafür war der Nachmittag vorgesehen. Der Elternbeirat hatte dazu ein Schulcafé organisiert, in dem es Kaffee und Kuchen gab, in dem aber auch andere Getränke bereit standen. Am Vormittag lief ein buntes Programm ab, das zunächst die Schülerinnen und Schüler und in einem zweiten Gang dann die Eltern genießen konnten.

Und da ging es ausschließlich ums Lesen, die Nutzung der Schulbibliothek wurde herausgestellt und alle Projektstage der vergangenen Jahre, die das Lesen fördern sollten, erlebten eine fröhliche Urständ. „Jetzt klappt es endlich mit dem Tag der offenen

Tür“, konnte eine erleichterte kommissarische Schulleiterin feststellen. Barbara Weigand erinnerte mit diesem Ausspruch daran, dass eine Noro-Epidemie im April dieses Projekt abrupt gestoppt hatte. Nun aber konnte man feiern – und die Kinder der Grundschule waren mit Feuereifer dabei! Offensichtlich waren die Schülerinnen und Schüler der derzeitigen Klassen 1 bis 4 und ihre Vorgänger auch fleißige Leser. 40.000 Ausleihungen seien in den vergangenen zehn Jahren getätigt worden – war zu hören – davon allein 4.000 im letzten Jahr. Auch eine „Hitliste“ gibt es in der Schule am Langenbach! Die Kinder brauchten nicht lange, um die beliebtesten Bücher herauszufinden: Conny-Bücher auf Platz 1, hieß es schließlich, gefolgt von Lucky Luke. Es wurde aber auch viel getan, um die



Die Projektstage der vergangenen Jahre wurden noch einmal durch ihre Buchfiguren in Erinnerung gerufen: Pippi Langstrumpf, der kleine Prinz, die Prinzessin auf der Erbse, der Zauberlehrling und der weltbeste Kunstflieger.

Kinder ans Lesen heranzuführen. Bücherflohmärkte wurden veranstaltet, eine Bücherrallye und ein Malwettbewerb, bei dem die kleinen Künstler ein Logo für die Bücherei kreieren sollten. Über 100 Beiträge sind für das Logo eingegangen, die drei besten Vorschläge wurden beim Tag der offenen Tür prämiert. Hannah Plötz (3b), Stefanie Schwarz (4b) und Robin Jürgens (4a) erhielten für ihre Logos kleine Geschenke und viel



Spenglerei choltys

Blecharbeiten Bedachungen

Christian Scholtys
Spenglermeister

Kontakt:

Tel.: 081 61 - 7879 91 · Fax: 081 61 - 7879 92
Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de
Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach

Ferienbetreuung auch in den Sommerferien

Obwohl wesentlich weniger Anmeldungen für die Ferienbetreuung eingegangen sind, als die von der Gemeinde durchgeführte Bedarfsermittlung ergeben hat, wird auch an zwei Wochen in den Sommerferien die Ismaivilla für die Langenbacher Kinder geöffnet werden. Die Betreuung übernehmen, wie schon in den Osterferien, Anja Pauksch und Veronika Klaus. Die beiden 18-jährigen Gymnasiastinnen werden mit den Kindern wieder basteln, spielen, kochen, lesen und vieles mehr. Teilnehmen können Schüler von der 1. – 4. Klasse, sowie Vorschulkinder. Betreut werden die Kinder täglich von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr in den Räumen der Ismaier-Villa. Die Kosten der Betreuung belaufen sich für eine Woche auf 60 Euro und für einzelne Tage auf jeweils 15 Euro. Anmeldeformulare liegen im Rathaus aus. Durch dieses Angebot wollen wir die Familien in unserer Gemeinde unterstützen und die Betreuung der Kinder verbessern. Wir hoffen, dass die Ferienbetreuung gut genutzt wird, so dass dieses Angebot auch in Zukunft Bestand haben kann.

Christa Summer, 2. Bürgermeisterin

Applaus von ihren Mitschülern. Als offizielles Logo der Schulbücherei findet der Vorschlag von Robin Jürgens Verwendung. Bei der Bücherrallye waren Fragen zu beantworten. Hier wurden von den Glücksfeen Lydia Rükker und Hildegard Pfügler aus den dritten und vierten Klassen je drei Namen von Kindern aus einer Lostrommel gezogen. Diese jungen Leseratten erhielten Experimentierkästen als Lohn für ihren Erfolg bei der Rallye – und ebenfalls viel Applaus.

Der Vormittag ließ auch die Projektstage der vergangen Jahre wieder auferstehen: Der „Zauberlehrling“ warb auf der Bühne für seine Bücher, Pipi Langstrumpf sang für den Astrid Lindgren-Tag aus dem Jahr 2002,

während „Der kleine Prinz“ daran erinnerte, dass 2005 Prominente ein Schaf malen mussten, dem großen Wunsch des kleinen Prinzen (Antoine de Saint-Exupéry) folgend: „Zeichne mir ein Schaf“. Die Kunstwerke waren damals zugunsten der Bibliothek verkauft worden. Des 100. Geburtstages von Hans Christian Andersen hatte man gedacht (2005/06), deshalb gähnte auch eine völlig unausgeschlafene Prinzessin gekonnt auf der Bühne und warb für Märchenbücher. Und 2006/07 stand wieder Astrid Lindgren auf dem Programm, des 100. Geburtstags wegen. Deswegen zog auch der „weltbeste Kunstflieger“ in Langenbach seine Runden. Den krönenden Abschluss des Vormittags

für Schüler und dann auch für Eltern aber bildete eine famose Aufführung des Märchens „Rumpelstilzchen“, dessen sich die Klasse 2b angenommen hatte. Die jungen Schauspieler zeigten gekonnt den geldgierigen König, der die arme Müllerstochter nur deswegen heiraten wollte, weil sie angeblich Gold spinnen konnte – was aber in Wirklichkeit der auch nicht unbedingt nächstenliebe Zwerg Rumpelstilzchen heimlich erledigte. Nur der Umsicht eines königlichen Dieners war es schließlich zu verdanken, dass die Sache gut ausgeht und der Zwerg sich schließlich selbst zerreißt. Donnernder Applaus belohnte die begabte Truppe und ihre Lehrerin.

Preisträger des „Känguru-Wettbewerbs“

von Raimund Lex



63 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“. Fünf von ihnen dürfen sich 2010 bundesweit zu den Siegern zählen. Unser Bild zeigt (v. l.) Severin Schmidmeier, Agnes Eisenmann, Stefanie Schwarz im Känguru-T-Shirt, Sebastian Janssen und Robin Jürgens.

In einer kleinen Feierstunde wurden in der Grundschule Langenbach an fünf Schülerinnen und Schüler Preise übergeben, die sie im bundesweiten Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ errungen hatten. Der Wettbewerb wird seit 1995 jährlich vom „Verein Mathematikwettbewerb Känguru e.V.“ ausgeschrieben. Rund 800.000 Kinder und Jugendliche der Klassen 3 bis 13 beteiligten sich bundesweit 2010 daran, fünf Preisträ-

ger aus der großen Zahl der Teilnehmer stellten die 3. und 4. Klassen in Langenbach.

Alle 3. und 4. Klassen der Grundschule in Langenbach waren in die Aula gekommen, um die frisch gebackenen Sieger zu ehren. Insgesamt 63 Kinder hatten sich an dem Mathematik-Wettbewerb beteiligt und insgesamt 24 Aufgaben gelöst. Die erreichte Punktzahl entschied über Sieg oder „bloße“ Teilnahme. Die höchstmögliche Auszeich-

nung erhält bei „Känguru“ immer der, der die meisten Fragen in ununterbrochener Reihe hintereinander richtig löst, der den größten „Känguru-Sprung“ macht. Und diesen weitesten Sprung machte in Langenbach Stefanie Schwarz. Mit 117 erreichten Punkten wurde sie somit nicht nur die einzige 1. Preis-Trägerin der Grundschule in Langenbach. Jeweils zweite Preise erhielten Sebastian Janssen aus der 3a und Agnes Eisenmann (3b). Mit einem dritten Preis ausgezeichnet wurden Severin Schmidmeier (3b) und Robin Jürgens (4a). Manche Aufgaben seien schwer, manche leicht gewesen, erklärten die fünf Preisträger.

Leserbrief zum Thema Ferienbetreuung

Alles Neue braucht seine Zeit und so waren wir erfreut, dass in den Osterferien eine Betreuung der Schulkinder in der Gemeinde Langenbach erstmals angeboten wurde. Die Betreuung übernahmen 2 junge Frauen, Anja Pauksch und Veronika Klaus, in den Räumen der Mittagsbetreuung. Und die machten das richtig gut – so sagt Johanna. Eine kleine Gruppe von 7 Kindern erlebte jeden Tag verschiedene, interessante Programmpunkte, welche vom Betreuungsteam organisiert wurden. Da wurde gespielt, gebastelt und auch das schöne Wetter im Freien genossen. Auf Eigeninitiative der Mädchen gab es an jedem Tag auch ein Mittagessen, welches die Kinder selbst mit zubereiteten. Ein gemeinsames Frühstück am letzten Tag rundete das Ganze ab. Wir finden es gut, dass Langenbach seinen Schulkindern und deren Eltern eine solche Chance bietet und hoffen, dass sich zukünftig noch mehr Kinder melden. Der erste Anlauf einer Ferienbetreuung ist aus unserer Sicht gut gelungen.

Thomas und Johanna Glier

Malereibetrieb

SAVARINO



Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
 Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Fassadenanstriche

Stucksysteme NMC

Gerüstbau

Bodenbeschichtungen

Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64
 85416 Langenbach
 Tel.: 087 61 - 75 43 16
 Fax: 087 61 / 22 64
 Mobil: 0171 - 7 11 40 08
 Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
 E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Die Welt der

Farben



Arbeitskreis „55plus“ Langenbach

Max Maillinger, Buchenstraße 1, 85416 Langenbach
Telefon: 0 87 61 - 7 51 90; E-Mail: Max.maillinger@t-online.de

Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Claudia Köppl, Bergstraße 4, 85416 Oberhummel
Telefon: 0 87 61 - 94 24, E-Mail: klaudia.koeppl@web.de

Seniorenbeauftragter der Gemeinde Langenbach

Walter Strejc, Gartenstraße 30, 85416 Langenbach
Telefon: 0 87 61 - 49 21, E-Mail: Walter.strejc@t-online.de

Obwahl es in Oberhummel keinen Pfarrgemeinderat mehr gibt, ändert sich an der Seniorenarbeit in der Gemeinde und im Pfarrverband nichts. In Absprache mit Pfarrer Kaspar

Müller führen Claudia Köppl und Irmgard Stemmer die Seniorenarbeit für den Pfarrverband Langenbach-Oberhummel wie bisher weiter. Das Logo wurde geändert (siehe oben). Es heißt nun nicht

mehr „Sachausschuss Altenarbeit des Pfarrgemeinderates Oberhummel“, sondern „Seniorenarbeit der Gemeinde Langenbach und des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel“

Telefonwerbung, Gewinnmitteilungen, Abzockereien!

Was Sie wissen sollten, was Sie tun können.

Das war das Thema der Juniveranstaltung des Arbeitskreises 55plus Langenbach am Donnerstag, 17. Juni. Frau Andrea Geißler von der Beratungsstelle Landshut der Verbraucherzentrale Bayern zeigte eindrucksvoll die Tricks und Betrügereien einschlägiger Unternehmer auf.

Immer mehr Firmen greifen zum Telefon, um erste Kontakte zu neuen Kunden zu knüpfen. Oft wird man am Telefon gefragt, ob man mit der abonnierten Zeitschrift oder der gekauften Ware zufrieden sei. Im weiteren Gespräch wird dann der eigentliche Zweck des Telefonats angesprochen: Wer-

bung für ein neue Zeitschrift oder Kauf einer Ware. Oft wird sogar hierfür ein Geschenk oder ein Preisnachlass versprochen. Eine solche telefonische Nachfasswerbung ist unzulässig.

Schon wer beispielsweise im Telefonbuch registriert ist, muss mit Werbeanrufern rechnen. Bei der weitaus größten Zahl dieser Anrufe behauptet das Unternehmen, der Kunde habe seine Einwilligung gegeben.

Andrea Geißler gab hierfür folgende Tipps:

- Geben Sie Ihre Telefonnummer Unternehmen nur, wenn es für die Vertragsabwicklung nötig ist.
- Achten Sie bei Vertragsabschlüssen auf Klauseln, die die Nutzung Ihrer Daten zu Werbezwecken erlauben sollen, und

streichen Sie diese. Solche Klauseln sind meistens mit „Datenschutz“ oder „Datenverarbeitung“ überschrieben.

- Gewinnspiele dienen vorwiegend der Datensammlung. Geben Sie bei der Teilnahme Ihre Telefonnummer möglichst nicht an oder, wenn es sich um eine Pflichtangabe handelt, widersprechen Sie der Nutzung Ihrer sämtlichen Daten zu Werbezwecken.

Verträge, die während eines Telefonats abgeschlossen wurden, können in der Regel widerrufen werden. Die Widerrufsfrist beträgt bei telefonisch geschlossenen Verträgen regelmäßig einen Monat. Der Beginn der Widerrufsfrist setzt aber voraus, dass der Unternehmer in Textform (zum Beispiel per Fax, E-Mail oder schriftlich mit der Rechnung) ordnungsgemäß über das Widerrufsrecht belehrt hat. Andernfalls kann der Vertrag sogar ohne zeitliche Beschränkung widerrufen werden.

Die Möglichkeit des Widerrufs besteht auch für telefonisch geschlossene Verträge über Abonnements für Zeitschriften sowie Wett- und Lotteriedienstleistungen. Verträge über Reise- und Beförderungsleistungen können aber nicht widerrufen werden. Informieren Sie auch bei unerbetenen Anrufen die Verbraucherzentrale.

Eine weitere Masche zum Kundenfang ist die Gewinnspielwerbung. Fast immer liegen den Benachrichtigungen Warenkataloge mit Bestellformularen bei. In einigen Schreiben wird auch mitgeteilt, dass der Gewinn

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Hagenastraße 26 a
85416 Langenbach

Telefon . . . 0 87 61 / 76 18 - 0
Telefax . . . 0 87 61 / 76 18 - 19
E-Mail . . . info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlußstellung
- Einnahmen-Überschubrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

auf einer Tagesfahrt übergeben werden soll. Diese Fahrt führt dann meistens in eine Verkaufsveranstaltung.

Die Gewinnmitteilungen werden auch nicht nur an einen Empfänger, sondern gleichzeitig an viele andere Personen geschickt. Mit ihrer Gewinnspielfirma wollen sich die meisten Gewinnspielfirmen dann auch nicht beim Wort nehmen lassen, sondern speisen ihre Adressaten allenfalls mit minderwertigen Trostpreisen ab.

Die Welle von Gewinnspielen reißt nicht ab. Dubiose Firmen zeigen sich völlig unbeeindruckt von den gesetzlichen Vorschriften. Die Methoden, Kunden zu ködern sind sogar noch perfider geworden. Die Gewinnspielmacher wollen nichts verschenken, sondern sie haben etwas zu verkaufen und wollen die angeschriebenen Kunden regelrecht abzocken.

Den Gewinn eines Glückwunschscheibens einzuklagen ist waghalsig, da hohe Gerichtskosten anfallen. Oft ist es schwierig rauszufinden, an wen die Klage gerichtet und wohin sie zugestellt werden soll, da als Firmenanschrift meist nur eine Postfachadresse angegeben ist. Dies reicht jedoch nicht aus, um eine Gewinnspielfirma vor Gericht zu laden.

In Gewinnmitteilungen kann oft auf den ersten Blick nicht erkannt werden ob tatsächlich Anspruch auf den angepriesenen Gewinn besteht. Viele Gewinnmitteilungen sind nicht so eindeutig formuliert wie es beim ersten Lesen erscheinen mag: Anstatt zum bereits gewonnenen Preis wird zur „großen Chance“ gratuliert, den Preis zu ergattern und demnächst in Empfang nehmen zu können. In vielen Fällen sind auch bereits auf die angeblichen Gewinner ausgestellte Schecks nur als „Beispiel“ bzw. „Muster“ gekennzeichnet. Das bedeutet, dass ein solches Gewinnschreiben nicht den Adressaten tatsächlich als glücklichen, sondern nur als möglichen Gewinner benennt. Die freudige

Mitteilung ist ihrem Gesamteindruck nach zu urteilen nur eine Täuschung. Die Übergabe eines Gewinns kann aus einer solchen Darstellung nicht verlangt werden.

Vorsicht bei Gewinnmitteilungen ist geboten, wenn:

- man sich nicht erinnern kann, an einem Gewinnspiel teilgenommen zu haben.
- mit besonders schönfärbenden Worten und scheinbar amtlichen Siegeln der Anschein einer offiziellen Mitteilung hervorgerufen werden soll.
- wenn Gewinnschreiben aus dem Ausland kommen und darin nur eine Postfachadresse genannt wird. Damit wird häufig nur versucht, den deutschen Gesetzen zu entgehen. Es ist ein starkes Indiz für die Unseriösität des Absenders.

Abschließend gab Andrea Geißler noch allgemeine Tipps zur Vermeidung von Schäden:

- Nicht unter „Gewindruck“ bestellen!
- Nicht unnötig persönlich Daten weitergeben!
- Keine Vorkasse leisten, auch nicht durch Erteilung einer Einzugsermächtigung vom Konto!
- Keinesfalls teure Mehrwertdienste anrufen! (Mehrwertdienste sind Gesellschaften, die durch höhere Telefongebühren Dienstleistungen verrechnen.)
- Prüfen, ob der Anbieter mit einer vollständigen Anschrift firmiert!
- Nutzen Sie das anbieterunabhängige Informations- und Beratungsangebot der Verbraucherzentralen!

Nächstgelegene Beratungsstelle für Langenbach:

Beratungsstelle Landshut
Neustadt 516, 84028 Landshut
Tel.: 0871 - 213 38,
Mail: landshut@vzbayern.de

Terminhinweise:

Samstag, **28. August**, bereits ab 12:00 Uhr, **Senioren-Sommerfest** in der Stockschützenhalle Niederhummel.

Donnerstag, **23. September, Fahrt zum Walchensee** zur Besichtigung des Wikingerdorfes mit Möglichkeit zur Fahrt auf den Herzogstand.

Montag, **18. Oktober bis Donnerstag, 21. Oktober, Mehrtagesfahrt in den Schwarzwald**, mit Fahrt mit der Sauschwänzlebahn, Besichtigung von St. Blasien, Freiburg und Freilichtmuseum Vogtsbauernhof und Teilnahme an einem Schwarzwälder Schinkenseminar.

Samstag, **30. Oktober, Seniorenkirchweihfeier** mit den Gadener Moospatzen

Donnerstag, **18. November** in Langenbach, Alter Wirt und Samstag, 20. November, Wirtshaus am Dorfbrunnen, **Information über „Bluthochdruck, was ist zu tun?“**

Sonntag, **5. Dezember, Fahrt zum Salzburger Adventsingen.**

Samstag, **11. Dezember**, Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel, **Seniorenadventfeier.**

Die Aktivitäten des Arbeitskreises 55plus Langenbach und der Seniorenarbeit des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel sind keine Vereinsaktivitäten, sondern „offene“ Veranstaltungen und Reisen für alle, auch für Jüngere.

Autohaus Kirschner



Gute Beratung und Betreuung sind bei uns selbstverständlich! Unser Leistungen für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Service und Inspektionen
- TÜV, AU, GAP, GSP
- Gasanlagennachrüstungen
- Unfallwageninstandsetzung
- eigene Lackierkabine
- Hol- und Bringservice
- Leihwagenservice
- Ersatzteile u.v.m.

Autohaus Kirschner
©-HHS Co. KG
 Landshuter Str. 91 · 85368 Moosburg · Tel. (08761)74470

Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich! Wir freuen uns auf Sie!



| | Datum | Uhrzeit | Veranstalter | Bezeichnung der Veranstaltung | Ort der Veranstaltung |
|----------------|---------------------------|---------------------------|------------------------------------|--|---|
| Juli 2010 | 17.07.2010 | 09:00 | SV Langenbach | Leichtathletiksportfest | Sportgelände hinter Bäckerei Welter |
| | 17.07.2010 | 11:00 | Pfadfinder/Firmlinge | Jugendgottesdienst/Summernightparty | Roter Platz in Langenbach |
| | 18.07.2010 | 11:00 | SC Oberhummel | Waldfest (Ausweichtermin) | Waldfestgelände Oberhummel |
| | 24.07.2010 | 18:00 | Freiwillige Feuerwehr Hummel | Lampionfest der Feuerwehr | Feuerwehrgerätehaus Niederhummel |
| | 25.07.2010 | 10:00 | Pfarrbücherei Langenbach | Urlaubslektüre | Pfarrbücherei Langenbach |
| | 29.07.2010 | 20:00 | Pfarrei Langenbach | Open-Air mit Andy Lang | Roter Platz in Langenbach |
| | 30.07.2010 | 19:30 | Altfahrzeug- u. Maschinenv. Hummel | Stammtisch des AAV | Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederh. |
| | 31.07.2010 bis 07.08.2010 | | DPSG Langenbach „Wolfsspur“ | Sommerlager der Pfadfinder | – |
| | 31.07.2010 | 18:00 | Schützengesellschaft Niederhummel | Grillfest der Schützen | Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederh. |
| | August 2010 | 31.07.2010 bis 07.08.2010 | | DPSG Langenbach „Wolfsspur“ | Sommerlager der Pfadfinder |
| 06.08.2010 | | 18:00 | Pfarrbücherei Langenbach | Ferienprogramm in der Pfarrbücherei | Pfarrbücherei Langenbach |
| 07.08.2010 | | 11:30 | Arbeitskreis 55plus | Fahrt nach Oberammergau von 55plus | Bushaltest. Ober-, Niederh. u. Langenb. |
| 07.08.2010 | | 15:00 | Pfarrverband Langenbach-Oberhummel | Krankengottesdienst | Pfarrkindergarten Langenbach |
| 07.08.2010 | | 18:00 | Schützengesellschaft Niederhummel | Grillfest der Schützen (Ausweichtermin) | Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederh. |
| 15.08.2010 | | 10:45 | Nachbarschaftshilfe | Ausflug zur Ellermühle (Nachbarschaftshilfe) | Ellermühle |
| 27.08.2010 | | 19:30 | Altfahrzeug- u. Maschinenv. Hummel | Stammtisch AAV | Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederh. |
| 28.08.2010 | | 12:00 | Arbeitskreis 55plus | Sommerfest Senioren | Stockschützenhalle Niederhummel |
| September 2010 | 04.09.2010 | – | Kfd Hummel-Gaden | Ausflug des Kfd Hummel-Gaden | – |
| | 05.09.2010 | 08:30 | Pfarrverband Langenbach-Oberhummel | Raster Frauentag der Pfarrei Oberhummel | Kirche Maria Rast |
| | 05.09.2010 | 10:00 | Pfarrverband Langenbach-Oberhummel | Raster Frauentag der Pfarrei Langenbach | Kirche Maria Rast |
| | 09.09.2010 | 13:00 | Arbeitskreis 55plus | Fahrt zum Walchensee und Wikingerdorf | Abf. Langenb., Nieder-, Oberh., Gaden |
| | 10.09.2010 | 19:30 | Schützengesellschaft Niederhummel | Jahreshauptvers. der Schützengesellschaft | Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederh. |
| | 11.09.2010 | – | Kfd Hummel-Gaden | Ausflug (Ausweichtermin) der kfd | – |
| | 18.09.2010 | 19:30 | Freiwillige Feuerwehr Hummel | Hoagart der Feuerwehr Hummel | Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederh. |
| | 19.09.2010 | – | Schützenverein Langenbach | 100 Jahre Schützenverein Langenbach | Kirchenzug zum Alten Wirt |
| | 20.09.2010 | – | – | Terminabgabe für 2011 im Rathaus | – |
| | 23.09.2010 | – | Arbeitskreis 55plus | Fahrt zum Walchensee und Wikingerdorf | Bushaltest. Ober-, Niederh. u. Langenb. |
| | 24.09.2010 | 19:30 | Altfahrzeug- u. Maschinenv. Hummel | Stammtisch AAV | Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederh. |
| | 25.09.2010 | 08:00 | Feuerwehr Langenbach | Orientierungsfahrt d. Landkreisfeuerwehren | Langenbach |
| | 25.09.2010 | 19:30 | Laienspieler Langenbach | Couplet-AG | Bürgersaal im Alten Wirt |
| | 27.09.2010 | 19:30 | – | Terminabsprache für 2011 | Alter Wirt Langenbach |

Ermittlung und Festsetzung der Überschwemmungsgebiete „Amper“

Siedlungen und Verkehrswege müssen grundsätzlich vor Hochwasser geschützt werden. Die Kenntnis der von Natur aus gegebenen Überschwemmungsgebiete ist dabei in vielerlei Hinsicht notwendig.

Sie dienen als Planungsgrundlage bei der Ausweisung von Bauland durch die Kommunen und für die Durchführung von Hochwasserschutzmaßnahmen. Nach dem Wasserrecht müssen die Länder Überschwemmungsgebiete „amtlich festsetzen“. In diesen Gebieten sind bestimmte Handlungen und Nutzungen verboten oder eingeschränkt.

Das Bayerische Wassergesetz (BayWG) verpflichtet die Wasserwirtschaftsämter die Überschwemmungsgebiete in Bayern zu ermitteln und zu kartieren (Art. 61d Abs. 1 BayWG). Grundlage für die Ermittlung des Überschwemmungsgebietes ist das 100-jährliche Hochwasser (Bemessungshochwasser – HQ 100). Ein 100-jährliches Hochwasser tritt durchschnittlich einmal in hundert Jahren auf. Dabei ermitteln die Wasserwirtschaftsämter die Überschwem-

mungsgebiete meist mit Hilfe eines hydraulischen Modells, in das sowohl Daten zur Geländeoberfläche (Topographie) als auch Daten aus der Abflussermittlung (Hydrologie) eingehen. Auch für die Amper im Landkreis Freising wird derzeit das Überschwemmungsgebiet berechnet und in Übersichtsplänen dargestellt werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um die Dokumentation eines natürlichen Zustandes und nicht um eine veränderbare Planung handelt.

Sobald die Pläne erstellt sind, werden diese amtlich bekannt gemacht (voraussichtlich im August). Mit dieser Bekanntmachung gelten die als Überschwemmungsgebiete dargestellten Flächen als sog. vorläufig gesicherte Gebiete.

Damit sind folgende Rechtswirkungen verbunden:

In diesen Gebieten bedürfen nach Art. 61h des BayWG – 1. das Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche, – 2. das Errichten oder Ändern von Anlagen, der Genehmigung des Landratsamtes Freising, soweit diese Handlungen nicht der Benutzung, der Unterhaltung, dem Ausbau der Gewässer oder der hoheitlichen Gefahrenabwehr dienen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Bekanntmachung noch keine Festsetzung eines Überschwemmungsgebietes nach Art. 61e BayWG darstellt.

Weitere Pflichten: Landwirtschaftliche und sonstige Grundstücke sind so zu nutzen, dass mögliche Erosionen oder erhebliche nachteilige Auswirkungen auf Gewässer, insbesondere durch Schadstoffeinträge, vermieden oder verringert werden.

Weitere Informationen: Alle ermittelten und festgesetzten Überschwemmungsgebiete werden im Internet im „Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete in Bayern“ unter der Adresse <http://www.lfu.bayern.de/wasser/fachinformationen/iueg/index.htm> für die Öffentlichkeit dokumentiert. Dort sind auch weitere Informationen über Überschwemmungsgebiete sowie rechtliche Grundlagen und Hinweise zum Festsetzungsverfahren enthalten.

Elektro Zitzels- berger

Photovoltaik-
anlagen

Elektroanlagen
& Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungs-
technik

SAT-Anlagen

Projektierung
und Ausführung
sämtlicher
Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

85416 Langenbach, Dorfstr. 13
Telefon: 0 87 61/54 47

Pfarrgemeinderat in Langenbach

Am Sonntag, den 9. Mai, wurden in der Langenbacher Pfarrkirche die fünf ausgeschiedenen Mitglieder des Pfarrgemeinderates feierlich verabschiedet. Rudolf Floßmann, Dagmar Drindl und Anton Erlinger waren persönlich anwesend und konnten den Dank von Pfarrer Kaspar Müller und vom neuen PGR-Vorsitzenden Dr. Thomas Kick entgegen nehmen.

Nicht dabei sein konnten Barbara Buksch und Bernhard Baumgartner. Mehr als sein halbes Leben sei Erlinger Mitglied des Pfarrgemeinderats gewesen, stellte Pfarrer Kaspar Müller anerkennend fest. „Mit 19 Jahren ist er eingetreten, 24 Jahre war er dabei!“ Niemand müsse sich schämen, nach mehr oder weniger langer Mitarbeit aus dem Pfarrgemeinderat wieder auszusteigen, erklärte Erlinger. Er, der sich sechs Wahlperioden lang in den ehrenamtlichen Dienst der Pfarrgemeinde gestellt hatte, hob hervor: „Es gibt für alles seine Zeit!“

Anschließend stellte sich der im März 2010 neu gewählte PGR der Pfarrei Langenbach selbst kurz vor und dankte für das Vertrauen, das die Pfarrgemeinde durch ihre Wahl den Mitgliedern eingeräumt hat. Der

neue PGR umfasst wieder zwölf Personen, von denen zehn Mitglieder persönlich anwesend sein konnten.

Der neue Vorsitzende Dr. Thomas Kick hob in einem kurzen Statement einige ihm für die Arbeit des PGR wichtige Punkte hervor:

1. Die Aufgabe des PGR – und nicht nur des PGR, sondern die Aufgabe aller Katholiken und der gesamten Pfarrgemeinde – leitet sich aus dem Sendungsauftrag Gottes ab, den jeder durch Taufe und Firmung erhalten hat. Dieser Auftrag bedeutet, dass jeder getaufte und gefirmte Christ Mitverantwortung für das Wirken in unserer Kirche und in unserer Gemeinde hat.

2. Die Verantwortung des PGR deckt dabei 3 Aspekte ab: (1) Verantwortung im Miteinander mit Jesus, d. h. überall da, wo 2



Rudolf Floßmann, Dagmar Drindl und Anton Erlinger (vorne v. l.) sind nach unterschiedlich langer Mitarbeit aus dem Pfarrgemeinderat ausgeschieden.



Den neuen Pfarrgemeinderat bilden (v. l.) Martha Klaus, Christine Bichlmeier, Stephan Müller, Josephine Huth, Josef Holzer, Adriana Eichler, Dr. Thomas Kick (1. Vorsitzender), Corinna Riedel, Werner Assion, Doris Ausfelder (2. Vorsitzende). Zusatzbilder (v. l.): Leoni Forster, Martina Tanzhaus

oder 3 in Jesu Namen versammelt sind, da ist Jesus mitten unter uns – dessen wollen wir uns stets bewusst sein. (2) Verantwortung im Miteinander für das Leben und Erleben der christlichen, katholischen Glaubensgemeinschaft, was gerade in der aktuell sehr schwierigen Zeit der katholischen Kirche das ehrliche Vorleben der christlichen Werte durch PGR und Pfarrgemeinde wichtiger denn je macht. (3) Verantwortung im Miteinander hier und jetzt in unserer (Pfarr-)Gemeinde, aber auch über unsere Pfarrgemeinde hinaus z.B. in der politischen Gemeinde, in der Ökumene, im Zusammenleben mit allen Mitmenschen unabhängig von Religion, Rasse oder politischer Gesinnung. Dies bedeutet, dass die bestehenden, aktuellen Rahmenbedingungen aufzugreifen und damit im Sinne der Botschaft Jesu Christi umzugehen ist, aber nicht primär nach München oder nach Rom

Maiandacht in Maria Rast mit Gästen aus Ecuador.

Spanische Gebete und Lieder erklangen in der altherwürdigen Wallfahrtskirche hoch über Langenbach. Zu Gast war eine Delegation aus Ecuador, die aus Anlass des Ökumenischen Kirchentages nach München gekommen war und die Einladung des Katholischen Landvolkes im Kreis Freising zu Begegnung und Maiandachtfeier in Maria Rast angenommen hatte. Anschließend trafen sich etliche Kirchgänger mit den Gästen aus Ecuador in der geheizten Werkstatt von Martin und Maria Harlander, wo es bei Würsteln oder Kaffee und Kuchen



noch zu vielen guten Gesprächen kam. Dabei war es von großem Vorteil, dass Maria Harlander aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit in der Entwicklungshilfe spanisch spricht und so Anne Karl-Rott, die Betreuerin und Dolmetscherin der Gäste aus Ecuador, etwas entlasten konnte. Der ecuadorianischen Caritasdirektorin wurde bei der Kaffeestunde auch eine Spende des Landvolkes übergeben.

R. Lex

ausgerichtet und nicht in hoch vergeistigten Visionen, sondern möglichst realistisch hier und jetzt in unserer Gemeinde.

3. Das Ziel des PGR ist es, dieses Miteinander gemeinsam in Langenbach, aber auch in Ober-/Niederhummel und Gaden, also im gesamten Pfarrverband, lebendig und aktiv zu gestalten. Dies soll aber nicht isoliert erfolgen, sondern möglichst unter Mitwirkung der gesamten Pfarrgemeinde. Denn nur gemeinsam kann dieses Ziel erreicht werden.

4. Der PGR hat 2 unterschiedliche Funktionen, die mit entsprechenden Rechten unterlegt sind. (1) Beratung in den pastoralen Aufgabenstellungen (Liturgie, Verkündigung, Diakonie) und (2) Entscheidung bei weltli-

chen und gesellschaftspolitischen Aufgabenstellungen in der Pfarrgemeinde durch z.B. eigenständige Tätigkeiten in der Nachbarschaftshilfe, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung oder Seniorenarbeit. Wichtig ist, dass diese Mitwirkungsmöglichkeiten des PGR auch aktiv genutzt werden. Vermutlich werden in Zukunft den Laiengremien stärkere Rollen zukommen. Die gesamte Gemeinde ist eingeladen, Fragen, Anregungen, ggf. auch Kritik an den Pfarrgemeinderat heranzutragen, „um das Leben in der Pfarrgemeinde im Sinne Aller gestalten zu können“. Auch zu den PGR-Sitzungen ist die Gemeinde herzlich eingeladen, da diese öffentlich sind.

Die Funktionen und Fachausschüsse sind im neuen PGR wie folgt verteilt:

| Funktion | Verantwortlich | Mitglieder |
|---|----------------------|----------------------------------|
| 1. Vorsitzender | Thomas Kick | |
| 2. Vorsitzende | Doris Ausfelder | |
| Schriftführer | Josef Holzer | |
| Stellv. Schriftführerin | Corinna Riedel | |
| Pfarrverbandsrat | | Leoni Forster, Martha Klaus |
| Delegierte PGR Oberhummel | | Thomas Kick, Leoni Forster |
| Delegierte Dekanatsrat | | Thomas Kick, Leoni Forster |
| Fachausschuss | Verantwortlich | Mitglieder |
| Caritas, Nachbarschaftshilfe, Seniorenkontakt | Bärbel Funk | Adriana Eichler, Martha Klaus |
| Eine-Welt-Verkauf | Christine Bichlmeier | Stephan Müller |
| Erwachsenenbildung, Kreisbildungswerk | Doris Ausfelder | Martha Klaus, Josephine Huth |
| Feste, Feierlichkeiten | Werner Assion | Corinna Riedel, Josef Holzer |
| Jugendarbeit | Josef Holzer | Corinna Riedel, Martina Tanzhaus |
| Medien / Internet, Öffentlichkeitsarbeit | Adriana Eichler | Josef Holzer, Stephan Müller |
| Neu hinzugezogene Gemeindemitglieder | Thomas Kick | Doris Ausfelder |
| Liturgie | Kaspar Müller | |

Der neue Opel Meriva.

Der Flexibilitäts-Champion.

Abg. anliegt. Sonderausstattungen. Kraftstoffverbrauch (kombiniert) 5,0 l/100 km, CO2-Emission (kombiniert) 117 g/km (gemäß 1999/80/EG)

Autohaus Anton Senftl GmbH
 Bahnhofstraße 20
 85416 Langenbach
 Telefon 08761/8328 · Fax 08761/60084
 info@autohaus-senftl.de · www.autohaus-senftl.de

Ihr Partner für
 Neu- und Gebrauchtwagen
 Finanzierung und Leasing
 Service und Inspektion
 Hauptuntersuchung und Au-
 tohaftwagenstandsetzung
 Glasreparatur

Open Air mit Andy Lang Konzert auf dem Roten Platz

Nach längerer Pause ist es wieder soweit: der in Langenbach bekannte und inzwischen auch international agierende Songwriter, Pfarrer, Poet und Barde Andy Lang gastiert wieder einmal in



Langenbach. Lassen wir uns entführen in die mystischen Klangwelten keltisch-irischer Folkmusik und genießen wir auch die rockigen Songs des Musikers und Poeten aus Oberfranken.

Das Konzert findet statt, am Donnerstag, 29. Juli 2010 um 19:30. Bei schlechtem Wetter ziehen wir in die Pfarrkirche um.

Karten gibt es ab Anfang Juli im Pfarramt Langenbach zum Preis von 11,- Euro, Kinder unter 12 Jahren zahlen 9,- Euro. Über ein recht zahlreiches Erscheinen würden wir uns natürlich sehr freuen, da der Erlös des Konzertes der dringend notwendigen Dachsanierung der Friedhofskirche zufließt.

Kartenreservierungen sind unter **Tel.: 0 87 61 - 83 30** zu den Öffnungszeiten (Mo., Di., Mi. von 8:00 bis 12:00 Uhr und Fr. von 8:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr).

Erstkommunion in Langenbach und Oberhummel



Die Langenbacher Kommunionkinder: Simon Baumgartner, Sebastian Böck, Luis Bayer, Antonia Bengler, Leon Dankesreiter, Agnes Eisenmann, Sebastian Floßmann, Daniel Gißibl, Markus Hörl, Fabian Huber, Sebastian Janssen, Jessica Knier, Aurelia Kurowski, Paulina Märzinger, Sebastian Mayrhofer, Fabian Riedl, Elias Riemer, Marielle Schobbert, Carolin Schwarz, Stefan Stöckl, Stephan Trümbach und Dennis Wagner.



Folgende Kinder empfangen in der Pfarrei Oberhummel die erste Heilige Kommunion: Nella Bayer-Paulus, Sebastian Dietl, Sofia Gebele, Alexander Gieb, Mathilde Hartinger, Janina Hekele, Thomas Hekele, Joshua Karsten, Stefan Kratzer, Maximilian Loibl, Martin Neumair, Stefanie Obermeier, Michael Schamberger, Lisa Schlauderer, Severin Schmidmeier, Felix Schraner, Melissa Seitzl, Michael Seitzl und Kevin Talmon-Gros.

Fotos: © R. Lex

Bestattungsvorsorge

Sterbegeldversicherung

Erd-, Feuer- und
Seebestattung

Überführung im
In- und Ausland



Wir begleiten Sie
im Trauerfall

seit 40 Jahren in Freising

Bestattungsinstitut

Anton Wimmer

85354 Freising • Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße)

Tel.: 0 81 61 - 620 71

Fax: 0 81 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de

www.bestattung-wimmer.de

Fronleichnam in Langenbach und Oberhummel

In der Pfarrkirche musste die diesjährige Fronleichnamsprozession in der Pfarrgemeinde am Langen Bach stattfinden. Strömender Regen verhinderte einen Zug durch den Ort. Sonntags darauf hingegen konnte die Hummler Prozession bei strahlendem Sonnenschein abgehalten werden von Raimund Lex

Nach dem Gottesdienst bewegte sich dann eine kurze Prozession aus Pfarrkirche mit dem Allerheiligsten, Altardienst, Himmelträgern, Kommunionkindern und der Statue der heiligen Maria, die von jungen Mädchen getragen wurde, durch die Pfarrkirche. Erstmals wurde dabei der Gemeinde der neu beschaffte „Himmel“ präsentiert, der das Allerheiligste beschirmt. An vier kleinen Tischchen wurden die vier Evangelien verkündet, die Fürbitten gesprochen, viermal wurde der Eucharistische Segen erteilt. Das eindrucksvolle Lied „Großer Gott, wir loben dich“ beendete nach dem

Schlusssegen die kirchliche Feier. Danach begab man sich in den Pfarrsaal und pflegte bei Schnitzel oder Rollbraten, bei Kuchen und Kaffee viele soziale Kontakte. Die Pfadfinder hatten eine Tombola vorbereitet, die schöne Preise möglich machte. Der Reinerlös von 1178,90 Euro aus dem Pfarrfest kommt der segensreichen Einrichtung der Nachbarschaftshilfe Langenbach/Oberhummel zugute.

Das Fronleichnamfest wird im Pfarrverband Langebach-Oberhummel in den beiden Orten im Wechsel mit dem Festtag Fronleichnam bzw. dem darauf folgenden

Mesnerin seit 20 Jahren



In einem Vorabendgottesdienst dankten der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Michael Lamer, Pfarrer Kaspar Müller und natürlich auch Ehemann und Kirchenpfleger Alois Neumair der rührigen Mesnerin zum 20. Jubiläum als Mesnerin in der Hummler Pfarrkirche.

Sonntag gefeiert. Heuer war in Oberhummel die große Prozession für den Sonntag vorgesehen. Diese konnte dort bei strahlendem Sonnenschein abgehalten werden. Damit folgten die Hummler einer 700-jährigen Tradition, in der die Heilige Eucharistie in Gestalt der Hostie weithin sichtbar durch den Ort getragen und verehrt wird.



Fotos: © R. Lex

Firmung in Langenbach

In der vollbesetzten Langenbacher Pfarrkirche spendete Abt Markus Eller aus Scheyern am 24. Juni 2010 das Sakrament der Heiligen Firmung. Er betonte in sei-

ner Ansprache, dass es bei der Firmung um Stärkung gehe, Stärkung, um starke Menschen zu werden. In seiner Predigt fragte Abt Markus dann die 66 Firmlinge: „Wie wird

man stark?“ Und quasi als Antwort hatte er zwei Gegenstände mitgebracht, die er aus einem Beutel hervorholte: Eine Hantel und seine Bibel. Denn bei der Firmung gehe es nicht um die körperliche Kräftigung, sondern um die im Glauben.



Foto: © R. Lex

Pfarrbücherei Langenbach



Öffentl. Bücherei • Pfarrstraße 1 • Langenbach

Öffnungszeiten:

So.: 10:00 bis 11:00 Uhr; Mi.: 16:00 bis 18:00 Uhr

Fr.: 18:00 bis 19:00 Uhr

Tatort Märchenwald

Es war einmal... von wegen! Tom Bauer räumt auf mit gängigen Märchenklischees. Mit seiner weiß-blauen Mundartparaphrase „Grimminelle Gschichten“ fühlt er den mysteriösen Unstimmigkeiten der Prinzessinnen und Zwergalgschichten auf den Zahn. Es geht um Neid, Giftmord, Großmütter im Wolfspelz und 100-jährige Wachkoma-Dornröschen. Diese Geschichten haben ihm als Kind bereits den Schlaf geraubt und nun entlockt der Bayerisch-Grimminelle Märchenonkel seinem Publikum Schmerzenslacher, die so herzhaft sind, wie ein Bissen vom Pfefferkuchenhaus. Rotweingetränkt, mit tanzenden Piano-in-termezzis und sakrisch komischen Lach- und Sachgedichten durchsetzt, beweist der Gewinner des Ostbayerischen Kabarettwettbewerbs 2009 seine Wandelbarkeit vom Autor, zum Erzähler, über den



Musiker hin zum Kabarettisten. In Versform, auf bayerisch und a bissel modernisiert sind seine Geschichten Ausdruck von einer unglaublichen Fantasie und sprudelndem Esprit, die ihm jüngst selbst Toni Lauerer bescheinigte: „I hob mi köstlich amüsiert! Hut ab vor diesem Talent zu reimen und vor dieser Kreativität!“ Wie es zu Lauerers Buchkritik kam, wie Bauer die Irrungen und Wirrungen im Märchenwald entlarvte und wessen Schnaps ihn auf die Idee gebracht hat seine Grimminelle Gschichten in Buch- und Liveform zu bringen erfährt man am besten bei letzterem, nämlich live.

Gelegenheit bietet sich dazu am Freitag, den 22. Oktober 2010 in der Pfarrbücherei Langenbach, wenn Tom Bauer hier zu Gast ist.

Urlaubsbegleitung gesucht...

Urlaubsreifer Single sucht zuverlässigen, aufregenden, unterhaltsamen, abenteuerlustigen, leidenschaftlichen Begleiter für Highlights zu zweit.

Neugierig?

Treffpunkt: Bei neuen Büchern und einer sommerlichen Erfrischung am Sonntag, 25. Juli 2010 zwischen 10:00 – 13:00 Uhr in der Pfarrbücherei

Vorschulkinder besuchen Pfarrbibliothek

Rund 30 Kinder aus den beiden Kindergärten besuchten die Pfarrbücherei, um erste Kontakte mit dem Lesen und dem Ausleihen von Büchern zu knüpfen oder sie zu vertiefen. Das Büchereiteam erarbeitete mit den Kleinen den Ablauf einer Bücherausleihe: „Lesen ist ganz wichtig“. von Raimund Lex

Das neue Stichwort lautet „Literacy“, mit dem „Lese- und Schreibkompetenz“ beschrieben wird, das aber auch ganz allgemein Interesse und Vertrautheit mit gedruckten Texten, Medien und selbst mathematischen Kompetenzen meint. „Frühe Begegnung mit Schriftsprache und Büchern stärkt

die sprachliche Ausdrucksfähigkeit und das Sinnverstehen unserer Kinder und ist deshalb von enormer Bedeutung“, schreibt Staatsministerin Christine Haderthauer in ihrem Grußwort zum „Literacy-Monat“, der gegenwärtig abläuft. In Langenbach übernahm es die Pfarrbibliothek, die Vorschulkinder des Pfarr- und Gemeindekindergartens an das Lesen und die Möglichkeit der Bücherausleihe heranzuführen. Insgesamt 31 Kinder der beiden Kindergärten waren für je eine gute Stunde im Pfarrsaal, der auch die Pfarrbibliothek aufnimmt, zu Gast und lernten Neues, bewiesen zum Teil aber auch schon ganz erfreuliches Wissen über Bücher. In Langenbach erhalten die Kinder der 1. Grundschulklasse automatisch einen Büchereiausweis, der für die Schul- aber auch für die Pfarrbibliothek gilt. „Den sollte man dann auch nutzen“, empfahl Wadenstorfer und erläuterte auch gleich, unterstützt von erfahrenen jungen Ausleihern, die Funktion einer Bücherei. Dabei stellte sich heraus, dass bei den Kleinen derzeit Bücher über Dinosaurier, Wikinger und Prinzessinnen groß im Kurs stehen. Aber auch Eisenbahn- und Formel 1-Bücher haben ihre Fans.

Um das Gelernte noch zu vertiefen, gab es dann Bilderbuchkino. Per Videoschau wurde das Buch „Das ist aber total mein Buch“ gezeigt, das Buch von Lola und Charlie über „Käfer, Wanzen und Schmetterlinge“. Lustig und witzig wurde dabei spielerisch gelernt, wie eine Bücherei funktioniert.



Eine Menge interessierter „Leser“ waren beim „Literacy-Tag“ zu Besuch in der Pfarrbücherei.



Unter den Kindern waren schon richtige Experten. Brigitte Wadenstorfer (l.) und Damen aus dem Büchereiteam (r.) erarbeiteten mit den Kleinen die Bedeutung einer Bücherei.



Der Pfarrkindergarten „Arche Noah“ informiert

Erlebnistag in der Arche Noah

Ein erlebnisreicher Tag zum Thema Freundschaft von Susanne Hoyer



Zunächst wusste niemand – weder Eltern noch Kinder – was uns am 26. Juni dieses Jahres im Kindergarten erwarten würde... Alle zwei Jahre wird das traditionelle Sommerfest der Arche Noah durch einen sogenannten Erlebnistag oder eine Erlebniswanderung ersetzt und die Überraschung ist Programm! Dieses Jahr erwartete uns „Gruppenarbeit“ zum Thema

Freundschaft. Nach der Begrüßung und dem gemeinsamen Mottolied „Flinke Hände, flinke Füße, wache Augen, weites Herz: Freundschaft, die zusammenhält, so verändern wir die Welt!“ lösten wir unsere Aufgaben:

In „Gruppenarbeit“ hatten die bunt zusammengewürfelten Familien dann die Bedeutung und Werte zu Freundschaft mal spielerisch, mal tänzerisch, musikalisch sowie kreativ und künstlerisch darzustellen. Dabei waren unserer Phantasie keine Grenzen gesetzt. Vormittags war somit Engagement eines jeden, Groß wie Klein, gefordert. Nach der wohlverdienten Mittagspause und nach einem ausgiebigen Picknick im schattigen Garten erlebten wir dann im beschirmten Rondell eine Aufführung der besonderen Art. Dabei waren wir alle Akteure und Publikum zugleich: Freundschaft macht stark und sie verleiht Flügel, Freundschaft verzaubert und sie verbindet... Das führte uns eine au-



Freundschaft verzaubert...

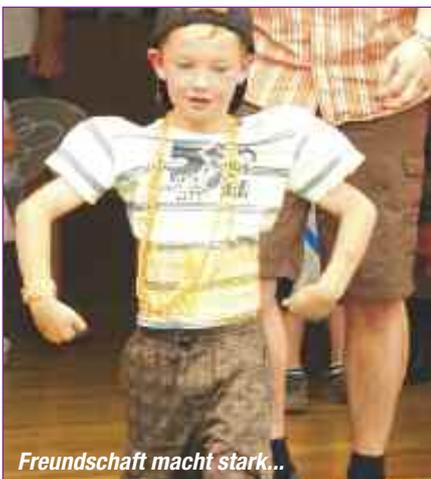


...und sie verbindet!

Bergewöhnliche Modenschau vor Augen. Ein Theaterstück über „Oma's 80. Geburtstag“ und ein „Jahr in Bildern“ erinnerte uns, wie Familie und die Tradition meist positiv, ab und an skurril unseren Alltag bestimmen.

Aber auch ein „Freundschaftstanz“ und eine „Ouvertüre in C-Dur“ verlangte uns schon beim Einstudieren Zusammenhalt ab und brachte dann aber viel Spaß bei der Aufführung! An dieser Stelle sagen wir einen großen Dank an das Kiga-Team für diesen „erlebnisreichen“ und unvergesslichen Tag!

Der einzige Weg einen Freund zu finden, ist selber einer zu sein!



Freundschaft macht stark...



...und sie verleiht Flügel!



seit 15 Jahren

Firma Siegfried Aul, staatl. gepr. Techniker im Garten- und Landschaftsbau · Schmidhausen 1 85416 Langenbach bei Freising

Tel.: 0 81 67 - 69 26 00 · www.aul-gartenanlagen.de

- Erstellung individueller Entwürfe
- Ausarbeitung von detaillierten Plänen
- Hof-, Wege- und Terrassenbau
- Treppen- und Mauerwerksbau
- Schwimm- und Naturteiche
- Bachläufe
- Wasserstufen und Wasserfälle
- Holzzäune
- Sichtschutzwände
- Pergolen und Rankgerüste
- Aussenbeleuchtungssysteme
- Bewässerungssysteme





SV Langenbach

Internet: www.svlangenbach.de



1. Vorstand: Josef Wüst, Birkenstraße 47
85416 Langenbach, Tel.: 087 61 - 53 02, E-Mail: josef.wuest@svlangenbach.de
2. Vorstand: Martin Huber, Tel.: 087 61 - 6 04 66 • Kassier: Bernhard Mandl

• Fußball-Senioren • Fußball-Senioren • Fußball-Senioren

Der SV Langenbach spielt wieder in der A-Klasse

Nach Anfangsschwierigkeiten schaffte das Team um Trainer Erwin Braun in dessen ersten Amtsjahr gleich den 3. Platz in der Abschlusstabelle der B-Klasse, der zum Aufstieg reichte.

Nach kleineren Startschwierigkeiten festigte sich die 1. Mannschaft des SV Langenbach in der letztjährigen B-Klasse und schaffte glücklicherweise den direkten Wiederaufstieg in die A-Klasse.

Wahrscheinlich machte die gute Mischung aus altverdienten Haudegen und vielen jungen Akteuren den Unterschied zu den hinteren Mannschaften aus. Thomas Baumgartner, Simon Bauer, Helmut Schweiger und Peter Lengauer – alle mischten sie kräftig mit beim Projekt „Wiederaufstieg in die A-Klasse“. Sogar die Langenbacher Tor-

wartlegende Richard Baumgartner stand nochmal zwischen den Pfosten. Die frische Spielfreude der zahlreichen jungen Spieler war als Gegenpol zu den routinierten Kickern genau das Richtige. Dass sich die jungen Spieler in der kommenden Saison als fester Bestandteil der 1. Mannschaft integrieren und den schnellstmöglichen Klassenerhalt nennt Trainer Erwin Braun als die wichtigsten Ziele für den SV Langenbach. Nächste Saison sind außerdem ein paar A-Jugendliche für die 1. Mannschaft spielberechtigt, das macht Hoffnung...



Fußball-Abteilungsleiter Bert Summer beim „Vertragsabschluss“ für die nächste Saison mit Aufstiegstrainer Erwin Braun

Versicherung • Vorsorge • Vermögen

Allianz 

Generalvertretung Schreyer OHG
Inh. Bauer und Schreyer



Ottostraße 5, 85354 Freising

Tel.: 0 81 61 / 14 75 - 0

Fax: 0 81 61 / 14 75 - 29

E-Mail: bauer.schreyer@allianz.de

www.vertretung.allianz.de/bauer.schreyer



Wir gratulieren der 1. Mannschaft des SV Langenbach zum Aufstieg!

• Fußball-Senioren • Fußball-Senioren



So sehen Sieger aus! Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in die A-Klasse

Bei der Saison-Abschlussfeier im Langenbacher Sportheim gab es Ansprachen vom 1. Vorstand, Josef Wüst (spendiert 50 Liter bei Klassenerhalt), von Abteilungsleiter Bert Summer und von Trainer Erwin Braun, der unmissverständlich bekanntgab, dass er zur Saisonvorbereitung möglichst viele Spieler bei den Trainingseinheiten erwartet. Nicht auf dem Erfolg ausruhen, sondern noch einen oben draufsetzen ist die Devise zum Klassenerhalt.

Geehrt wurden außerdem Wirtin Helene Zerndl und Simon Bauer für sein 500. Spiel für den SV Langenbach.

| Platz | Verein | Spieler | S | U | N | Tore | Torverh. | Punkte |
|-------|-------------------------------|---------|----|---|----|--------|----------|--------|
| 1 | TSV Marzing II | 24 | 17 | 0 | 0 | 94:16 | 44 | 54 |
| 2 | SV Marzing II | 24 | 17 | 2 | 0 | 73:26 | 37 | 53 |
| 3 | SV Langenbach | 24 | 17 | 2 | 0 | 59:25 | 34 | 53 |
| 4 | SV Heubronn II | 24 | 14 | 0 | 1 | 38:33 | 43 | 42 |
| 5 | FC Ruffing III | 24 | 14 | 3 | 1 | 52:30 | 32 | 45 |
| 6 | FC Neudorf II | 24 | 13 | 0 | 3 | 31:29 | 43 | 45 |
| 7 | FC Ruffing I | 24 | 8 | 0 | 16 | 52:67 | 0 | 24 |
| 8 | TSV Heubronn II | 24 | 8 | 0 | 11 | 42:59 | 19 | 24 |
| 9 | FC Dittlbart | 24 | 0 | 0 | 24 | 33:25 | 25 | 0 |
| 10 | SV St. Margareth II | 24 | 0 | 0 | 24 | 33:64 | 20 | 0 |
| 11 | FC Ruffing I | 24 | 0 | 0 | 24 | 33:71 | 28 | 0 |
| 12 | TSV Heubronn I | 24 | 0 | 4 | 17 | 27:100 | 73 | 0 |
| 13 | SV Marzing II | 24 | 0 | 0 | 24 | 35:69 | 43 | 0 |
| 14 | TSV Ruffing I (Jahrespausung) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | 0 | 0 |

Die Abschlusstabelle. Der TSV Erding II, SV Marzing II und SV Langenbach spielen nächste Saison in der A-Klasse

• Fußball-A-Junioren • Fußball-A-Junioren

Neue Trikots für die A-Junioren



Der Freisinger Real Markt spendierte den A-Junioren des SV Langenbach neue Trikots. Der Kontakt kam über Claudia Felsl zustande. Der SV Langenbach bedankt sich beim zuständigen Marktleiter Hr. Siebenhaar für diesen schönen Satz Trikots.

Trockene Augen?



Schnelle natürliche Hilfe!



Auch bei Kontaktlinsen und Make-Up anwendbar!

Einfach auf das geschlossene Auge sprühen - fertig!



optima
Pharmazeutische GmbH

Postfach 1240
D-85361 Moosburg/Wang

www.liponit.de
Ihr Optiker berät Sie gerne zu LipoNit®

Wasseraufbereitung

- Reinigung durch Umkehrosmose
- Vitalisierung durch Wasserwirbler
- Basisches, ionisiertes Wasser
- Kalk- & Korrosionsschutz ohne Chemie

Beratung - Verkauf - Montage - Service

maiH₂O
www.maih2o.de

Maier, Peter Mal
Kastanienstraße 4
85416 Langenbach

Telefon: 08761-25 24 95
Info@mai-h2o.de
www.mai-h2o.de

Umkleide- und Dusch-container aufgestellt

Seit dem 29. Juni stehen auf dem Sportplatz in Langenbach die neuen Umkleide- bzw. Dusch-container zur Verfügung.



Nicht nur für das 9. Ludwig Mair-Gedächtnis-Turnier bestens geeignet, auch für die neue Saison stehen nun auf dem Sportplatz in Langenbach neue Container als Umkleidemöglichkeit inkl. Duschen zur Verfügung.

Auch für die Schiedsrichter ist nun ein geeigneter Umkleideraum vorhanden.

Fünf Langenbacher trotzten Wind und Regen!

Lufttemperatur 12 Grad, Wassertemperatur 16 Grad, dazu Wind, Regen und Schlamm. Für Manche wäre schon ein oben genanntes Detail Grund genug, die Sofa-Südwand zu besteigen und vor dem Fernseher diese Unbillen der Witterung auszusitzen.

Nicht so für fünf Langenbacher Sportler beim Erdinger Triathlon 2010, die auszogen, das Gruseln zu lernen und den inneren Schweinehund zu besiegen. Die Starter waren Stefan Heigl in der Schülerklasse A im Duathlon, (Laufen 0,4 km, Rad-

wenigsten störte es noch auf der Schwimmstrecke die wegen der niedrigen Wassertemperatur mit dem Neoprenanzug geschwommen werden musste. Der Wechsel aufs Rad, bedeutete 44 km balancieren über glatte Strassen. Bei Regen und eisigen Wind



Das Langenbacher Team (v. l.): Stefan Heigl, Peter Heigl, Doris Meyer, Gerhard Kain und Wolfgang Janisch

fahren 10 km, Laufen 2,5 km) sowie eine Erwachsenen Mixed-Staffel mit Doris Meyer (Schwimmen 1.5 km) Peter Heigl (Radfahren 44 km) und Gerhard Kain (Laufen 10 km). Nur Oldiestarter Wolfgang Janisch durfte alleine die 3 Distanzen bewältigen.

Laut Vorschrift entfällt das Schwimmen unter 19 Grad Wassertemperatur für den Schülerbereich und wird durch einen kurzen Lauf ersetzt, so dass sich damit aus einem Triathlon (Schwimmen-Radfahren-Laufen) ein Duathlon (Laufen-Radfahren-Laufen) entwickelte. Wasser war eigentlich bei allen 3 Teilen des Wettkampfes immer dabei. Am

gab es starke Anstiege und gefährliche Abfahrten mit eckigen Richtungsänderungen.

Auf der 10 km Laufstrecke zum Schluss vom Kronthaler Weiher in die Erdinger Innenstadt mit zwei großen Runden konnte sich Wolfgang Janisch, etwas aufwärmen. Im Ziel am Schrankenplatz reichte es noch zu einem 2. Platz.

Die Staffel war da schon viel ambitionierter unterwegs, so konnte jeder auf seiner Spezialdisziplin seine Stärken ausspielen um schließlich nach einer Gesamtzeit von 2:25:03 h ins Ziel zu kommen (Schwimmen 24:14 min, Radfahren 1:17 h, Laufen 41:26 min.). Leider wurde der angestrebte Stockerplatz um knapp 5 Minuten verfehlt.

Zum Abschluss gab es noch die Siegerehrung, die sich durch einige Disqualifikationen und den daraus folgenden Einsprüchen der Sportler verzögert hatte. Schließlich beendete ein nochmaliger Fußweg zurück zum Kronthaler Weiher, um die dortigen regennassen und verschmutzten Sportsachen einzupacken einen langen Triathlontag. Vielleicht finden sich für's nächste Jahr einige Langenbacher Mitstreiter oder auch zur Unterstützung an der Strecke!

Ergebnisse: Duathlon – Stefan Heigl, Schülerklasse A – 5. Platz
Olympiatriathlon Mixed Staffel
5. Platz von 16 Teams.
Olympiatriathlon – Wolfgang Janisch
AK Sen 5 3:17,23 – 2. Platz

JB

**Johannes Burg
Malerfachbetrieb**

- Sämtliche Maler- und Lackierarbeiten
- Dekorative Maltechniken
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten

85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 6 26 69
Mobil: 0171 - 525 46 52

WIR SIND DA.

Rabatt-Aktion für Erdgas-Neuanschluss



Für **Neukunden** und **Bauherren** gewähren die Stadtwerke **10 % Rabatt** auf die Anschlusskosten.
Voraussetzung ist, dass das Gebäude an einer Straße liegt, in der eine Gasversorgungsleitung vorhanden ist.

Noch günstiger wird der Hausanschluss, wenn sich mindestens zwei Nachbarn zu einer **Anschlussgemeinschaft** zusammenschließen.

Wir gewähren Ihnen dann **20 % Rabatt**.
Diese Aktion endet am 30. September 2010.

Das 9. Ludwig Mair Gedächtnis-Turnier

Heuer war der Langenbacher Sportplatz bereits zum 9. Mal Austragungsort des legendären Ludwig Mair-Gedächtnis-Turniers. Selbstverständlich waren auch wieder die befreundeten Kicker des TSV Waging am Start. Aus Österreich nahmen diesmal Mannschaften von Admira Technopool, SV Gablitz und SC Mauerbach teil.

Am Freitag, den 2. Juli 2010 begann das diesjährige Ludwig Mair-Gedächtnis-Turnier mit den B-Junioren und den C-Juniorinnen. Die nach dem WM-Vier-

tausch zwischen Langenbacher Jugendlichen und den Gästen aus Waging und Österreich hat man schließlich nicht alle Tage. Ein Festival für die Jugend, das ist die

einten Kräften beim SV Langenbach das Mammutprojekt LMGT stemmen. Sichtlich stolz war Michael Fritsch auch diesmal wieder auf seine unermüdlich arbeitende Crew. Alles geht wie geschmiert und jeder hilft jedem. Stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer sei an dieser Stelle Christian Jürgens genannt, der an drei Tagen Ergebnislisten schrieb und Schiedsrichter einteilte, obwohl er gar nicht zur Abteilung gehört. „Mir macht's halt Spaß in dem Team...“

Flexibel und unbürokratisch half auch Bürgermeister Brückl: da am 4. Juli die Langenbacher Turnhalle wegen des Nichtraucher-Bürgerentscheids belegt war, konnten die österreichischen Kicker diesmal dort nicht ihr Matratzenlager einrichten. Also organisierte der Gemeindechef ein paar Klassenzimmer, die kurzerhand zur Übernachtungsgelegenheiten umfunktioniert wurden.

Selbstverständlich durfte auch heuer der Segen von Pfarrer Kaspar Müller nicht fehlen, so ging der Geistliche diesmal auf die Namen der Verantwortlichen ein: in „Fritsch“



Die LMGT-Ansprachen

telfinale, welches gemeinsam auf der großen Leinwand im Zelt angeschaut wurde, gefeierte Jugend-Party soll künftig fester Bestandteil des LMGT werden. Den Aus-

Richtung, die Jugendleiter Fritsch nach 10 Jahren erfolgreicher Jugendarbeit beim SV Langenbach vorgibt. So kann man nächstes Jahr beim Jubiläumsturnier wieder mit ver-

Gesundheit ist unser Bändchen

BEWEGTE ZEITEN. SICHERE LEISTUNG.

Gewinnen auch Sie mehr Sicherheit mit der AOK!
www.aok.de/bayern

Jetzt zur AOK wechseln!



Da ist das Ding...



...dafür hab' ich eine Urkunde!



Ohne Rücksicht auf Verlust: Frauenfußball



Taktikbesprechung

stecke schließlich ein „frisch“ und „Wüst“ passe auf, dass hier nichts eintrocknet und einer Wüste gleichgemacht wird. Nach den „Funken“, die gen Südafrika gesendet wurden, ging's wieder auf dem Fußballplatz weiter. Gekämpft, gerackert und gekickt haben sie alle auf dem Langenbacher Sport-



You'll never walk alone...



Gehalten!

platz. Ein schönes Fest für die Jugend ging am späten Sonntagnachmittag zu Ende und alle Besucher gingen zufrieden nach Hause. Getrübt wurde die Freude lediglich nur durch einige in keinster Weise nachzuvollziehenden Absagen einiger Mannschaften – teilweise sogar ohne Entschuldigung am Tur-



Finale der F1-Junioren

niertag! Das ist respektlos den anderen Mannschaften gegenüber, allen voran natürlich den weitangereisten österreichischen Teams. „Da werde man tunlichst genau darauf achten, dass sowas im nächsten Jahr beim Jubiläumsturnier nicht mehr passiert“, so Jugendleiter Michael Fritsch.



Beim LMGT gibt es die wohl besten Steaksemmeln im Landkreis

Pächterwechsel

Im Langenbacher Sportheim gibt es einen Pächterwechsel. Ab 1. September 2010 übernimmt die 34-jährige Bettina Braun das Schmuckkästchen am Waldrand.

Das SV Langenbach bedankt sich herzlich bei Helene Zerndl für Ihre Dienste und wünscht auf diesem Wege alles Gute für Ihre Zukunft.

Die neue Pächterin und LMGT-Mitorganisatorin Bettina Braun möchte bei allen Heimspielen und Trainingstagen das Sportheim öffnen. Ziel sei es, dass die jungen Leute nach den Spielen nicht in andere Gaststätten gehen, sondern nach dem Duschen im Sportheim bleiben. Spezialisieren möchte sich die neue Pächterin auf Hausmannskost.

Trainer gesucht!

Die C-Junioren des SV Langenbach suchen engagierte Trainer und Betreuer. Trainingszeiten sind noch zu vereinbaren. Diese Mannschaft wird in der Normklasse Freising starten und besteht aus leistungsbereiten und begeisterungsfähigen Spielern. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei:

Michael Fritsch, Tel.: 0 87 61 - 6 15 48,
E-Mail: michael.fritsch@svlangenbach.de
oder bei Christian Huber, Tel.: 0 87 61 -
16 55, E-Mail: chlhw6@t-online.de

Sportfest • Sportfest

Das diesjährige Leichtathletik-Sportfest findet am Samstag, 17. Juli um 10:00 Uhr auf dem Hartplatz hinter der Bäckerei statt. Zum Dreikampf „Laufen“, „Werfen“ und „Springen“ bitten wir die Teilnehmer darum, dass alle ausreichend zu Trinken dabei haben und wettergerechte Kleidung tragen (Sonnenschutz nicht vergessen). Mit dem Sportfest enden alle Sportstunden für die Kinder.

Es werden noch freiwillige Helfer gesucht, die zum Gelingen des Sportfestes beitragen können! Bitte melden Sie sich bei Christine Zimmermann, Tel.: 0 87 61 - 97 39.

„Ächtschn-Stunde“

Wegen zu geringer Teilnahme findet die „Ächtschn-Stunde“ unter neuer Leitung von Frau Michaela Falkenstein erstmals wieder am Freitag, den 24. September 2010 um 15:00 Uhr statt. Auf eine aktive, brodelnde „Ächtschn-Stunde“ freut sich Eure Michaela Falkenstein.

Der SV Langenbach wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Bekannten eine schöne, verletzungsfreie Ferienzeit.

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:

Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Wasserschaden-
Sanierungsfachbetrieb



RUND UMS HAUS

- Parkett, Laminat, Bodenbeläge
- Dachausbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Einbauküchen
- Auch Ihre alten Böden bringen wir wieder in Form
- Trocknerverleih
- Neueinbau und Austausch von VELUX-Dachflächenfenster

SONDERANGEBOT

Restposten an hochwertigen
Teppichen in verschiedenen
Größen und Farben

nur solange
Vorrat reicht!



Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 7 29 06 63

Fax: 087 61 - 7 29 06 64

Mobil 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail ud-dietrich@t-online.de

Truppmannausbildung der Feuerwehren

Niederhummel: Nach 6 Wochen praktischer und theoretischer Ausbildung war der Teil 2 der Truppmannausbildung der Feuerwehren aus dem Brandabschnitt IV/3 beendet. Am Samstag den 15. Mai 2010 haben alle 16 Feuerwehranwärterinnen und -anwärter aus den Feuerwehren Oberhummel, Langenbach und Marzling die praktische und theoretische Prüfung mit Erfolg bestanden.

Somit können wieder frische Kräfte für zukünftige Einsätze herangezogen werden. Die Ausbildung fand unter anderem in den Bereichen Brandeinsatz, ge-

Bock auf die weiteren Ausbildungsmöglichkeiten bei der Feuerwehr aufmerksam. Die Glückwünsche der Gemeinde Langenbach wurden durch die 2. Bürgermeisterin Christa



fährliche Güter, technische Hilfeleistung, Rettungsgeräte und Personenrettung statt. Kreisbrandmeister Florian Bock gratulierte im Feuerwehrhaus Niederhummel allen Teilnehmern und war stolz auf das erbrachte Engagement der jungen Feuerwehrler während der Ausbildung. Der KBM bedankte sich auch bei allen Ausbildern für die hervorragende Ausbildung, die den Feuerwehranwärterinnen und -anwärter in den vergangenen Wochen zuteil wurde. Er forderte die Anwesenden auf, Werbung zu machen für die interessantesten Tätigkeiten bei der Freiwilligen Feuerwehr um Freunde und Bekannte zu begeistern und als Feuerwehrkräfte zu gewinnen. Im gleichen Atemzug machte

Summer überbracht. Frau Summer zeigte sich sehr erfreut darüber, welches Interesse und Engagement die jungen Feuerwehrler bei dem Lehrgang an den Tag gelegt haben. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden die Eindrücke der Ausbildung und Prüfungen noch mal Revue passieren lassen.

Zu den erfolgreichen Teilnehmern zählten Gerhard Kaindl, Kevin Kaschmirek, Josef Kratzer, Anna Paulus und Felix Pichlmaier (FF Oberhummel), Manuel Dotzel, Pascal Felsl, Tanja Floßmann und Sebastian Kugler (FF Langenbach), Philipp Bork, Maximilian Hofmann, Sylvia Lederer, Sebastian Sauerer, Matthias Werner, Lukas Wildgruber, Ramona Drixler (FF Marzling).

Neuer Vorstand bei den „Langenbacher Superlöwen“



Alte Bekannte – neu gewählt (v.l.):
Kassier Gerd Backenecker, Schriftführerin Christina Koppe,
1. Vorstand Michael Klügl, 2. Vorstand Thomas Baumgartner

Typisch für Löwenfans geht es auch bei den „Langenbacher Superlöwen“ entgegen manchen Gerüchten wieder weiter! So wählte man einen neuen Vorstand und lädt alle Mitglieder, Freunde und Bekannte zum Grillfest am 17. Juli am Langenbacher Sportheim ein. **Einmal Löwe – Immer Löwe...**

Die Langenbacher Jugendfeuerwehr informiert



Wenn Engel reisen – und Petrus nichts davon weiß...

Unter diesem Motto verbrachten wir das letzte Wochenende im Mai. Am Freitag packten wir bei schönem Wetter die Autos für das Bezirkszeltlager voll und starteten erwartungsvoll Richtung

Feuerwehrhaus. Nach einer trockenen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück wagten wir den zweiten Versuch, diesmal ohne Zelt, nach Kraiburg um dort am geplanten Tagesprogramm teilzunehmen.

Nach Schnitzel mit Pommes ging es auf zum Schachturnier sowie zur Löschwassersuchwanderung. Nach den Tagesaktivitäten machten wir uns erneut auf den Heimweg und beendeten unseren Ausflug, vorerst – denn zwei unserer Jugendlichen sind bei einer benachbarten Feuerwehr im trockenen Zelt aufgenommen worden und verbrachten das ganze Wochenende in Waldkraiburg. Diese beiden riefen uns am Sonntag nach der Preisverleihung an und teilten uns mit, dass wir bei der Löschwassersuchwanderung den ersten Platz gemacht hatten! Erster von 57 teilnehmenden Gruppen, das ließ uns auch das schlechte Wetter vergessen und eventuell konnte Petrus ja auch gar nichts dafür, am Ende waren es vielleicht doch nicht lauter Engel...

Mit dieser Motivation üben wir jetzt weiter für den Jugendleistungsmarsch im Juli und lassen uns überraschen welche Platzierung dort für uns rauspringt.



Waldkraiburg. Nach eineinhalb Stunden Fahrt trafen wir zeitgleich mit einem wahrlich grandiosen Wolkenbruch am Zeltplatz ein und bestaunten dort die wunderbare Seenlandschaft auf den noch freien Plätzen. Zeltaufbau? Fehlanzeige! Nach abwägen sämtlicher Alternativen beschlossen wir nach dem Abendessen die vorübergehende Heimreise anzutreten. Statt Liveband im Zelt, saßen wir schön im Trockenen und Warmen bei Chips, Gummibärchen und DVDs in gemütlicher Kinoatmosphäre im



Gästehaus
am Rastberg

Gästehaus am Rastberg

Familie Nödl
Moosburger Str. 1a · 85416 Langenbach
Tel.: +49 (0) 87 61 / 72 20 04 0
Fax: +49 (0) 87 61 / 72 20 04 44
E-Mail: gaestehaus@rastberg.de
Internet: www.rastberg.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es bei uns ab 14:00 Uhr Kaffee und hausgemachte Kuchen

Laienspielgruppe Langenbach e.V.

Jubiläumsfeier 25-jährigen Bestehen

von Raimund Lex

Aus Anlass des 25-jährigen Bühnenjubiläums feierte die Laienspielgruppe am Samstag, 8. Mai 2010 ein großes Fest.

Nach Sektempfang, Festzug zur Pfarrkirche und ökumenischem Festgottesdienst fand eine Jubiläumsfeier statt, die eine rundum gelungene Inszenierung war. Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen, am frühen Abend standen Reden und Grußworte auf dem Programm. Zunächst gab die Vorsitzende Gisela Bernbeck einen Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre. Sie erklärte, was seit der Gründung alles geschehen war. Sie berichtete von den diversen Wechseln der Spielorte und der erfreulichen Wende, als die Gemeinde im „Alten Wirt“ einen Bürgersaal plante. Seitdem verfügt die Laienspielgruppe über eine große, bestens ausgestattete Bühne mit einer hervorragenden technischen Anlage. Gisela Bernbeck bedankte sich an dieser Stelle bei den treibenden Kräften wie Jürgen Bucksch

und Helmut Stix, sowie bei Bürgermeister Josef Brückl. Letzterer gab die Komplimente zurück und erklärte: „In unzähligen Arbeitsstunden haben die Laienspieler die Bühne

und den angrenzenden Schminke- und Aufenthaltsraum errichtet und gestaltet. Dadurch ist es gelungen, für die Kultur in Langenbach einen würdigen Rahmen zu schaffen“. Besonders hob er die fruchtbare Kinder- und Jugendarbeit hervor. Nach dem „offiziellen Teil“ folgte ein bunter Reigen mit



1. Bürgermeister Josef Brückl ehrte die Vereinsvorsitzenden der vergangenen Jahre. Unser Bild zeigt (v.l.) Helmut Stix, Jürgen Bucksch, Tina Wegmann, die amtierende Vorsitzende Gisela Bernbeck und Christian Gobmaier.

Fotos: © R. Lex



ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

DAS SONNENSCHUTZERLEBNIS!

- Elegantes Design
– hochwertige Materialien
- Optimaler Schutz vor UV-Strahlen
- Komfortable Bedienung mit Motor und Funk



...weil Sonne im Schatten am schönsten ist

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Rolladen Nowak

Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 26 75 • Fax: 087 61 - 14 34

E-Mail: info@rolladen-nowak.de

ERHARDT MARKISEN

musikalischen und schauspielerischen Einlagen des Jubiläumsvereins und der eingeladenen Theatervereine. Der Präsident des Vereins bayerischer Amateurtheater sagte in seinem Grußwort unter anderem: „Theaterspielen macht süchtig!“ Die Langenbacher Amateurschauspieler und die spielenden und singenden Gäste konnten dieser Aussage bei der Feier im Bürgersaal nur zustimmen.



Am 25. September wird die **Couplet AG** mit ihrem neuen Programm „**Ab morgen wieder Hirn**“ unsere Lachmuskeln strapazieren. Der Kartenvorverkauf ist bei Schreibwaren Penger bereits angelaufen.

Im November (13./14./20. und 24.) vervollständigen die „Theaterküken“ das Jubiläumsjahr.

Jubiläumsaufführung: Die Kurfuscherin

Mit dem anspruchsvollen Stück „Die Kurfuscherin“ von Hans Fitz feierte die Laienspielgruppe Langenbach e.V. ein weiteres Fest in Jahr ihres 25-jährigen Bestehens. Der Bürgersaal des Gasthauses „Alter Wirt“ verwandelte sich einmal mehr in einen Theatersaal mit hervorragenden Leistungen.



„Du frisst zuviel“, schleudert die „Doktor-Bäuerin“ der Baronin ins Gesicht, hilft ihr aber mit Bewegung und Fasten.



Seit 25 Jahren Mitglieder bei der Laienspielgruppe Langenbach und zugleich Gründungsmitglieder sind (v.l.): Roswitha Apold, Hans Wadenstorfer, Irene Vögl, Eva-Maria Bucksch, Edeltraud Thullner, „Charlie“ Oberprieler, Rosemarie Soldner, Erna Look, Emil Harrant, Anton Erlinger und Ewald Leinweber.



Auch schon 25 Jahre dabei sind (v.l.) Walter Prochaska, Renate Linow, Anneliese Holzner, Kurt Look und Georg Sigl. Geehrt wurden sie von Tina Wegmann (l.), Horst Rankl (3.v.l.) und Gisela Bernbeck (r.).



Zum „Vater unser“ hielten sich alle Gottesdienstbesucher an den Händen.

Schützenverein Immergrün

Der Schützenverein „Immergrün Langenbach“ feiert am 19. September 2010 seinen 100. Gründungstag. Aus diesem Anlass wird vereinsintern am 3. September 2010 ab 18:00 Uhr eine Festscheibe ausgeschossen. Jeder teilnehmende Schütze wird darauf namentlich erwähnt – der beste Schütze erhält außerdem einen Preis. Am 4. September 2010 findet ein Vergleichsschießen zwischen dem Patenverein „SG Gemütlichkeit Gaden“, der „Schützengesellschaft Niederhummel“, der „Freiwilligen Feuerwehr Langenbach“ und dem



„Schützenverein Immergrün Langenbach“ statt. Die beste Mannschaft erhält zur Erinnerung eine Jubiläumsscheibe. Am 19. September 2010 beginnt die Jubiläumsfeier um 9:30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst und anschließendem Totengedenken am Friedhof. Danach schließt sich ein Festumzug mit den eingeladenen Vereinen und Gästen durch das Dorf an. Der Zug endet beim „Alten Wirt“, wo die Feierlichkeiten im Bürgersaal fortgesetzt werden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgen die Ansprachen und Ehrungen.

Sinnflut Kultur GmbH

Von Freitag, 23. Juli bis Sonntag, 1. August 2010 herrscht wieder zehn Tage lang Ausnahmezustand auf dem Erdinger Festplatz. Das Sinnflut wird auch heuer ein Fest(ival) für alle Sinne – mit Livemusik und Tanz, Theater und Kunstaktionen, Biergartenflair, köstlichen Schmankerln und Budenzauber.

Erding Festplatz Kulturfestival **23.7. - 1.8.10**

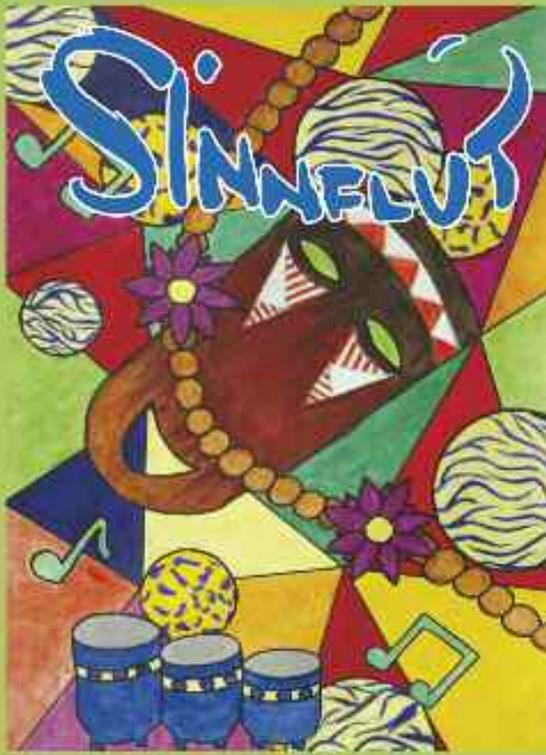
umsonst & draussen

Markt
Musik-Bühnen
Tanzgarten
Biergarten
Blade-Night
Aktionen
Kinder-Tummelplatz

Kartenvorverkauf:
Erding: Music World
Garmes World (08122-84081)
Dorfen: Reisebüro Hagl (08081-854378)
Isar: Hans Löffler & mehr (08083-909429)
Frieding: Anzeigerforum (08161-870771)
Mkt: Schwabert: Reisecenter (08121-92399)
Langenbach: Rockshop (0871-45132)
VVK-Stellen mit München
Ticket-Anschluss

SINNFLUT-ARENA (Eiseporthalle)
Fr 23.7. Hans Söllner
Mi 28.7. Django Asül
Do 29.7. Biermösl Blosn & Gerhard Polt

Onlineshop und Infos
08122 8809890
www.sinnflut.biz



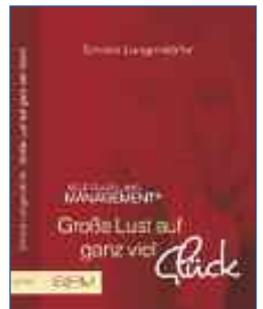
Große Lust auf ganz viel Glück

Ein einzigartiger Abend in Langenbach mit Deutschlands Glücksforscherin!

Analog ihres Buchtitels „Große Lust auf ganz viel Glück“ veranstaltet die Glücksforscherin Simone Langendörfer unter der gleichen Überschrift am Freitag, 8. Oktober 2010 um 20:00 Uhr im Langenbacher Bürgersaal ein Event der Extraklasse.

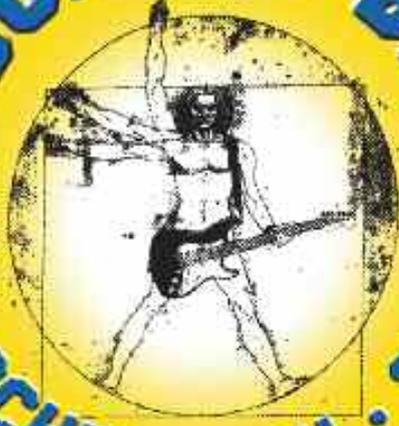


Deutschlands einzige Glücksforscherin und Top-Rednerin Simone Langendörfer, bekannt aus Funk und Fernsehen, präsentiert auf begeisternde, unterhaltsame und fesselnde Art und Weise ihr „Handbuch zum Lebenskünstler“ und zeigt den Weg zu dauerhaftem Glück, Erfolg und Zufriedenheit. Maximale Lebensqualität, maximaler Lebenserfolg – Simone Langendörfer verrät das Rezept. Die „Architektin des Glücks“, wie sie in renommierten Fachkreisen auch genannt wird, versteht es, ihrem Publikum wertvolle Inhalte und neuestes Wissen aus der Glücksforschung mit Leidenschaft, Authentizität und Herzblut zu vermitteln, so dass aus jeder ihrer Veranstaltungen ein unvergessliches Erlebnis wird. Freuen Sie sich auf einen ganz besonderen Abend!



Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Der Eintrittspreis beträgt 45,00 Euro. Eintrittskarten sind erhältlich beim Alten Wirt, Tel.: 0 87 61 - 7 22 40.

ROCK AM BAD MARCHENBACH 2010



23.+24. Juli

Einlass: Freitag, 23. Juli, 17:00 Uhr

Benefit
Open Air
Bei jedem Wetter!

FR: 10,- EUR • SA: 10,- EUR
Zweitagesticket: 18,- EUR

FUSE BOX

UNDERCOVER TITUS JACKMAN BAND • PULS
JEREMIAS MEINHARD SHITPARADE • DE ANDERN • POKEJAM

www.rock-am-bad-marchenbach.de





#dpsg Stamm Wolfsspur



Summernight Langenbach

Pfarrei Langenbach
17. JULI 2010



- ab 18.00 Uhr Jugendgottesdienst
am roten Platz
- 19.00 Uhr: Party
Biengarten
Feuershow



Cocktails



Schmankerl vom Grill



Der Stamm „Wolfsspur“ der DPSG Langenbach lädt alle Bürger der Gemeinde Langenbach ein zur 2. „Summernight“, die am **17. Juli um 18:00 Uhr** mit einem Open-Air-Jugendgottesdienst auf dem Roten Platz beginnt. Nachdem uns letztes Jahr unser Fest wortwörtlich in's Wasser gefallen ist, hoffen wir dieses Jahr auf besseres Wetter und einen schönen Sommerabend mit einem fetzigen Gottesdienst, einem großen Lagerfeuer, gemütlichem Beisammensein, leckerem Essen, fruchtigen Cocktails und kühlen Getränken.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Pfarrkirche und im Pfarrsaal statt.

Die Langenbacher Pfadis freuen sich auf Sie und Euch. Gut Pfad!

Schülke-Immobilien



Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe.

Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir Ihr richtiger Partner.

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Straße 52
85416 Langenbach

Tel: 08761-70777

Fax: 08761-70778

Die freundlichen Spezialisten für die **Region Flughafen!**

info@schuelke-immobilien.de · www.schuelke-immobilien.de

**MISSION
FINANZ-CHECK**

Im Auftrag Ihrer Finanzen: das Sparkassen-Finanzkonzept

Jetzt Termin vereinbaren.

 Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar